

# Jahresabschluss der EnBW AG

2021

# Jahresabschluss der EnBW AG 2021

Der **Jahresabschluss der EnBW AG** steht auch im Internet als Download zur Verfügung.

[Online](#)

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Integrierten Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW AG für das Geschäftsjahr 2021 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Bilanz zum 31. Dezember 2021

in Mio. €	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	381,3	448,5
Sachanlagen	(2)	623,6	902,8
Finanzanlagen	(3)	23.802,6	22.687,3
		24.807,5	24.038,6
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	674,0	471,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	7.134,7	2.551,9
Wertpapiere	(6)	305,0	250,0
Flüssige Mittel	(7)	4.275,5	413,7
		12.389,2	3.687,5
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	8.925,3	668,7
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	(9)	128,7	363,6
		46.250,7	28.758,4
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(10)		
Gezeichnetes Kapital		708,1	708,1
Eigene Anteile		-14,7	-14,7
Ausgegebenes Kapital		(693,4)	(693,4)
Kapitalrücklage		776,0	776,0
Gewinnrücklagen		1.572,5	1.872,5
Bilanzgewinn		427,6	351,9
		3.469,5	3.693,8
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen</b>	(11)	25,5	27,2
<b>Rückstellungen</b>	(12)	13.654,5	12.005,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	(13)	21.191,9	12.483,0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(14)	7.909,3	549,4
		46.250,7	28.758,4

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

in Mio. €	Anhang	2021	2020
Umsatzerlöse	(15)	67.052,9	37.943,8
Bestandsveränderungen		19,7	28,9
Andere aktivierte Eigenleistungen		13,2	15,5
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	1.418,9	493,0
Materialaufwand	(17)	-66.217,0	-36.959,1
Personalaufwand	(18)	-750,1	-689,4
Abschreibungen	(19)	-471,2	-300,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-651,2	-652,3
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>415,2</b>	<b>-120,5</b>
Erträge aus Beteiligungen	(21)	256,9	236,7
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		423,7	672,6
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(22)	96,3	91,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	85,4	98,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(24)	-298,8	-7,7
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-214,5	-41,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-733,7	-733,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	22,8	-31,9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>53,3</b>	<b>162,8</b>
Sonstige Steuern	(27)	-6,7	-4,9
<b>Jahresüberschuss</b>	(28)	<b>46,6</b>	<b>157,9</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		81,0	194,0
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		300,0	0,0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>427,6</b>	<b>351,9</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anhang 2021

## Allgemeine Grundlagen

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg.-Nr. HRB 107956).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

## Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihren voraussichtlichen Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Herstellungskosten enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile, Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Vom handelsrechtlichen Aktivierungswahlrecht wird Gebrauch gemacht. Sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, werden die in der Entwicklungsphase anfallenden Kosten als Herstellungskosten aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Für die bis zum Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 zugegangenen Anlagegüter werden die im jeweiligen Zugangsjahr geltenden Vorschriften fortgeführt. Bis einschließlich 2009 wurde auf Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben, seit dem Jahr 2010 wird ein linear verlaufender Werteverzehr zugrunde gelegt. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit Ausnahme der Zugänge in den Jahren 2006, 2007 und 2009 nach der linearen Methode abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde in den Jahren 2006, 2007 sowie 2009 für bewegliche Vermögensgegenstände die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung beziehungsweise Herstellung voll aufwandswirksam berücksichtigt. In den Geschäftsjahren 2008 bis 2017 wurde für geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen ein im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösender Sammelposten gebildet.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

In den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und die Wertpapiere zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung entfallen sind.

Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Unentgeltlich zugeteilte CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden mit 0 € bilanziert. Die Erträge aus der Veräußerung von Emissionsrechten werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei Brennelementen sind der abbrandbedingte Verbrauch und die Wertminderung für die Mindestreaktivitätsmenge berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen, die einer Einzelbewertung unterliegen, oder für Verluste, die aus einer Bewertungseinheit resultieren, sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Erlösabgrenzungen enthalten, die durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt werden. Dieses berücksichtigt abhängig vom Kundensegment die Verbrauchswerte der Vergangenheit, die historischen Temperaturverläufe, die individuellen Lastprofile sowie das Verbrauchs- und Produktionsverhalten des Vorjahres.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen oder Rücknahmewerten angesetzt.

In den Fällen, in denen vom Aktivierungswahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht wird, werden aktivierte Disagien über die Laufzeit der Darlehensverträge planmäßig jährlich aufgelöst.

Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigen Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für den Organkreis insgesamt auf Ebene der EnBW AG verrechnet. Ein Bilanzausweis aktiver latenter Steuern erfolgt nicht, da insgesamt ein Überhang aktiver Latenzen über die passiven Latenzen besteht. Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Aktive Latenzen resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, aus der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen sowie aus sonstigen Personalrückstellungen. Passive Latenzen betreffen hauptsächlich latente Steuern auf Bewertungsunterschiede in den immateriellen Vermögensgegenständen, steuerlichen Sonderposten und aus der steuerlichen Nutzung degressiver Abschreibungen. Bei der Ermittlung latenter Steuern wird ein Ertragsteuersatz in Höhe von 29,4% angewandt. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 15,8% und Gewerbesteuer mit 13,6%. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der

EnBW AG auch deren Organ- und Personengesellschaften einbezogen. Die latenten Steuern aus Personengesellschaften wurden lediglich mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag ermittelt.

Soweit bei der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht aufgrund eines aktiven Marktes bestimmt werden kann, erfolgt die Ermittlung anhand eines Unternehmensbewertungsmodells unter Zugrundelegung von Cashflow-Planungen, die auf den vom Management der Gesellschaft genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Bewertung gültigen Mittel- und Langfristplanungen basieren. Die Planungen beruhen auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf Einschätzungen über die künftige Marktentwicklung. Wesentliche Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert, umfassen die Prognose über künftige Strompreise, Rohstoffpreise, unternehmensbezogene Investitionstätigkeiten, regulatorische Rahmenbedingungen sowie über Wachstums- und Diskontierungszinssätze.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Eigene Anteile werden mit dem Nennbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Baukostenzuschüsse (BKZ) wurden überwiegend von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich gezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Kapitalzuschüsse wurden für bestimmte Investitionen zweckgebunden durch den Antragsteller bezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Kapitalzuschüsse erfolgt linear und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum orientiert sich an der Nutzungsdauer der Investition.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen wurden zum Barwert mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,9% (Vorjahr: 2,3%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 (zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. März 2016 BGBl. I Seite 396 geändert) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Des Weiteren wurden folgende Prämissen berücksichtigt (Durchschnittswerte):

	2021	2020
Inflationsraten	2,0 %	1,9 %
Rentensteigerungen	1,9 %	1,8 %
Fluktuation	2,0 %	2,0 %

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen wurden Beteiligungen im sogenannten Contractual Trust Arrangement (CTA) auf einen Treuhänder (EnBW Trust e. V.) übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Pensionen mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich

zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern sich aus der Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag ergab, wurde dieser unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Die Aufstockungsbeträge bei den Altersteilzeitrückstellungen besitzen Abfindungscharakter und werden entsprechend im Zeitpunkt der Entstehung sofort in voller Höhe aufwandswirksam passiviert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen im Kernenergiebereich beinhalten Verpflichtungen für Stilllegung und Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Die Rückstellungsansätze für Entsorgung und Stilllegung im Kernenergiebereich werden auf der Basis externer Fachgutachten sowie anhand vertraglicher Regelungen und eigener Erwartungen ermittelt. Für die Abzinsung wurden durchschnittliche Marktzinssätze der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit der angenommenen Restlaufzeiten verwendet, die zum Bilanzstichtag zwischen 0,30% und 1,52% (Vorjahr: 0,44% und 1,80%) lagen. Des Weiteren wurde eine Preissteigerungsrate von 2,4% (Vorjahr: 2,4%) berücksichtigt. Die Ermittlung der Stilllegungskosten basiert weiterhin auf dem Szenario der unmittelbaren Beseitigung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkassakurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigen Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet. Dabei kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die Einfrierungsmethode, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die Durchbuchungsmethode, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden kann, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 1 enthalten.

### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Kundenstämme, Strombezugsrechte und Software.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von 3,3 Mio. € aktiviert. Insgesamt fielen im Geschäftsjahr Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 5,2 Mio. € an.

### (2) Sachanlagen

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Erzeugungsanlagen.

### (3) Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Zuzahlungen in die Kapitalrücklage sowie konzerninterne Umstrukturierungen.



Wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen betreffen Zugänge und Abgänge bei Finanzbeteiligungen sowie konzerninterne Umstrukturierungen.

In den Finanzanlagen sind Anteile an Investmentvermögen enthalten, an denen eine Beteiligung von mehr als 10% besteht. Es handelt sich hierbei um Fondsvermögen mit dem Anlageschwerpunkt Euroländer, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien investieren, sowie eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), in dem Infrastrukturfonds gebündelt sind. Der Marktwert der Anteile zum Abschlussstichtag beträgt 4.894,6 Mio.€, der Buchwert 3.826,6 Mio.€. Somit beträgt die Differenz zwischen Marktwert und Buchwert 1.068,0 Mio.€. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 48,3 Mio.€ vereinnahmt. Es besteht eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Veräußerung gemäß § 98 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und 11 a HGB sind in der Anlage 2 enthalten.

#### (4) Vorräte

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	262,7	237,5
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	89,2	77,7
Fertige Erzeugnisse und Waren	322,1	156,6
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,1
<b>Summe</b>	<b>674,0</b>	<b>471,9</b>

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) sind zum Bilanzstichtag Kernbrennelemente in Höhe von 16,4 Mio.€ (Vorjahr: 32,4 Mio.€), Kohle in Höhe von 104,1 Mio.€ (Vorjahr: 89,7 Mio.€), CO<sub>2</sub>-Zertifikate in Höhe von 51,2 Mio.€ (Vorjahr: 12,6 Mio.€) sowie sonstige RHB in Höhe von 91,0 Mio.€ (Vorjahr: 102,8 Mio.€) enthalten.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen im Wesentlichen gespeichertes Gas in Höhe von 321,4 Mio.€ (Vorjahr: 154,6 Mio.€).

#### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31.12.2021	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2020	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.038,7	0,0	819,9	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.102,1	0,0	651,1	0,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65,6	0,0	20,2	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	3.928,3	0,0	1.060,7	0,0
<b>Summe</b>	<b>7.134,7</b>	<b>0,0</b>	<b>2.551,9</b>	<b>0,0</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Handelstätigkeit und Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Strom- und Gaslieferungen. Von den Forderungen sind erhaltene Anzahlungen abgesetzt.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen geleistete Barsicherheiten in Höhe von 3.351,2 Mio.€ (Vorjahr: 674,5 Mio.€), Steuerforderungen in Höhe von 177,0 Mio.€ (Vorjahr: 209,4 Mio.€), die in Höhe von 88,6 Mio.€ (Vorjahr: 85,6 Mio.€) erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, und Zinsforderungen in Höhe von 24,3 Mio.€ (Vorjahr: 65,9 Mio.€).

## (6) Wertpapiere

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Festverzinsliche Wertpapiere	205,0	250,0
Geldmarktfonds	100,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>305,0</b>	<b>250,0</b>

## (7) Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten.

## (8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 8.837,7 Mio. € (Vorjahr: 586,4 Mio. €), Versicherungsprämien in Höhe von 20,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 23,0 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €) enthalten.

Ein weiterer Bestandteil in Höhe von 11,9 Mio. € (Vorjahr: 23,8 Mio. €) betrifft die Aufwendungen für Kernenergie aufgrund künftig anfallender Abfallmengen, die im Zuge der Regelung zum Entsorgungsfonds bereits vollständig an den Bund bezahlt worden sind. Er wird ratierlich bis zum Ende der Laufzeiten von Block II des Kernkraftwerks Neckarwestheim (voraussichtlich Ende 2022) aufgelöst. Der Auflösungsbetrag für das Geschäftsjahr 2021 betrug insgesamt 11,9 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €).

## (9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag ergibt sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

### Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-541,7	-594,5
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	670,4	958,1
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>128,7</b>	<b>363,6</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	676,3	955,7
Verrechnete Aufwendungen	4,7	4,2
Verrechnete Erträge	11,1	87,8

## (10) Eigenkapital

	Anteile	in €	in %
Gezeichnetes Kapital	276.604.704	708.108.042	100,0
Eigene Anteile	5.749.677	14.719.173	2,1
Ausgegebenes Kapital	270.855.027	693.388.869	97,9

Das gezeichnete Kapital der EnBW AG beträgt zum 31. Dezember 2021 708.108.042,24 € und ist in 276.604.704 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Die eigenen Anteile wurden am 28. und 29. Dezember 1998 auf Grundlage einer Ermächtigung der Hauptversammlung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG vom 25. August 1998 erworben. Der Erwerb erfolgte im Hinblick auf geplante Kooperationen mit in- und ausländischen Energieversorgern sowie Industriekunden, die mit wechselseitigen Kapitalbeteiligungen unterlegt werden sollten. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	14,7	14,7
Andere Gewinnrücklagen	1.516,0	1.816,0
<b>Summe</b>	<b>1.572,5</b>	<b>1.872,5</b>

Im Geschäftsjahr wurden 300,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen. Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 351,9 Mio. € wurden 270,9 Mio. € als Dividende ausgeschüttet und 81,0 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **Ausschüttungssperre gemäß §§253 Abs. 6 und 268 Abs. 8 HGB**

Der ausschüttungsgesperrte Betrag in Höhe von 665,5 Mio. € (Vorjahr: 822,6 Mio. €) beinhaltet im Wesentlichen den Unterschiedsbetrag in Höhe von 657,2 Mio. € (Vorjahr: 805,3 Mio. €) zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverbindlichkeiten mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins. Des Weiteren sind die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €) sowie die Bewertung des Deckungsvermögens für Rückstellungen aus Pensionen, dessen beizulegender Zeitwert die Anschaffungskosten um 2,3 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €) übersteigt, ausschüttungsgesperrt.

#### **(11) Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen**

Der Sonderposten enthält überwiegend noch nicht ertragswirksam gewordene Baukostenzuschüsse von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich.

#### **(12) Rückstellungen**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.348,6	5.800,4
Steuerrückstellungen	106,1	230,4
Sonstige Rückstellungen	7.199,9	5.974,2
<b>Summe</b>	<b>13.654,6</b>	<b>12.005,0</b>

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter\*innen sowie deren Hinterbliebene gebildet.

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 103,0 Mio. € (Vorjahr: 157,0 Mio. €). Im Vorjahr waren Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 26,4 Mio. € und Gewerbesteuer in Höhe von 45,5 Mio. € enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen im Kernenergiebereich in Höhe von 3.637,5 Mio. € (Vorjahr: 3.860,2 Mio. €) abzüglich der hierfür geleisteten Anzahlungen für Wiederaufarbeitungsmaßnahmen in Höhe von 6,8 Mio. € (Vorjahr: 16,1 Mio. €) ausgewiesen. Die Rückstellungen im Kernenergiebereich werden auf Basis öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen und Auflagen in den Betriebsgenehmigungen gebildet. Insoweit in Erfüllung dieser öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen noch keine zivilrechtlichen Verträge zum Bilanzstichtag abgeschlossen waren, erfolgte die Bewertung der Rückstellungen auf Basis externer Gutachten und eigener Kostenschätzungen.

**Rückstellungen im Kernenergiebereich**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Nach- und Restbetrieb	1.362,4	1.403,1
Abbau einschließlich Vorbereitung	803,0	836,4
Reststoffbearbeitung und Verpackung der radioaktiven Abfälle	1.106,4	1.262,9
Sonstiges	358,9	341,7
<b>Summe</b>	<b>3.630,7</b>	<b>3.844,1</b>

Der Ausweis der Rückstellungen im Kernenergiebereich erfolgt gemäß den Aufgaben nach § 5 Abs. 2 der Rückbaurückstellungs-Transparenzverordnung.

Weitere wesentliche Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen in Höhe von 1.223,0 Mio. € (Vorjahr: 825,1 Mio. €), für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte in Höhe von 1.177,3 Mio. € (Vorjahr: 237,8 Mio. €), für drohende Verluste in Höhe von 533,7 Mio. € (Vorjahr: 476,3 Mio. €) und für Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von 422,8 Mio. € (Vorjahr: 366,2 Mio. €) gebildet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

**Altersteilzeit**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-214,2	-213,0
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	69,5	71,9
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-144,7</b>	<b>-141,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	69,5	71,9
Verrechnete Aufwendungen	2,3	2,8
Verrechnete Erträge	1,7	1,6

**Langzeitarbeitszeitkonten**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1,5	-1,6
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1,4	1,5
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1,4	1,5
Verrechnete Aufwendungen	0,1	0,1
Verrechnete Erträge	0,3	0,3

**(13) Verbindlichkeiten**

in Mio. €	31.12.2021	davon Restlaufzeit			31.12.2020	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	3.492,6	992,6	1.000,0	1.500,0	3.492,6	1.000,0	1.492,6	1.000,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	810,4	353,6	456,8	0,0	604,5	77,2	481,8	45,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15,7	5,3	10,4	0,0	20,7	5,2	15,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194,0	194,0	0,0	0,0	90,0	90,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.381,8	4.676,7	1.596,8	3.108,3	7.532,3	3.533,4	1.390,6	2.608,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	146,9	146,9	0,0	0,0	115,6	92,6	9,0	14,0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.150,5	7.117,8	27,9	4,8	627,3	593,9	29,2	4,2
davon aus Steuern	(163,4)	(32,6)	(0,0)	(0,0)	(32,6)	(32,6)	(0,0)	(0,0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
<b>Summe</b>	<b>21.191,9</b>	<b>13.486,9</b>	<b>3.091,9</b>	<b>4.613,1</b>	<b>12.483,0</b>	<b>5.392,3</b>	<b>3.418,7</b>	<b>3.672,0</b>

Bei den Anleihen handelt es sich um sieben Nachranganleihen mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 3.492,6 Mio. €. Sie sind mit Kündigungsrechten für die EnBW AG ausgestattet.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 1.000,0 Mio. € mit Laufzeit bis 2. April 2076 wurde am 2. April 2021 zurückgezahlt.

Zwei Nachranganleihen in Höhe von insgesamt 992,6 Mio. € (725,0 Mio. € sowie 300,0 Mio. US-\$) haben eine Laufzeit bis 5. April 2077 und sind erstmalig zum 5. Januar 2022, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Die in Euro begebene Hybridanleihe war zunächst mit einem fixen Coupon von 3,375 % p.a. ausgestattet. Die in US-Dollar begebene Hybridanleihe war zunächst mit einem fixen Coupon von 5,125 % p.a. ausgestattet.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 5. November 2079 und ist erstmalig am 5. August 2024, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,125 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. November 2024 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,424 % angepasst wird. Im Jahr 2029 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2044 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 5. August 2079 und ist erstmalig am 5. Mai 2027, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,625 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. August 2032 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,725 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2047 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 29. Juni 2080 und ist erstmalig am 29. März 2026, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,875 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 29. Juni 2026 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,324 % angepasst wird. Im Jahr 2031 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2046 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmalig am 31. Mai 2028, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,375 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2028 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,651 % angepasst wird. Im Jahr 2033 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2048 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmalig am 31. Mai 2032, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 2,125 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2032 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,178 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2052 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen ein langfristiges bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 300,0 Mio. € (Vorjahr: 325,0 Mio. €) für den Bau des Steinkohlekraftwerks RDK 8 in Karlsruhe sowie ein langfristiges bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 227,3 Mio. € (Vorjahr: 272,7 Mio. €) für den Bau des Offshore-Windparks EnBW Baltic 2.

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW AG über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 1.859,1 Mio. € (Vorjahr: 1.769,2 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich Strom- und Gaslieferungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 9.381,8 Mio. € (Vorjahr: 7.532,3 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungs-

verkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie um Darlehensbeziehungen.

Wesentliche Posten der sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind erhaltene Sicherheiten für Variation Margins und OTC-Geschäfte in Höhe von 6.867,0 Mio. € (Vorjahr: 452,5 Mio. €).

#### (14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 7.315,8 Mio. € (Vorjahr: 419,8 Mio. €) sowie aus der Prolongation von Emissionsrechten in Höhe von 496,2 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €), die für die Absicherung des CO<sub>2</sub>-Bedarfs für Folgejahre abgeschlossen wurden.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (15) Umsatzerlöse

in Mio. €	2021	2020
Strom	13.190,7	14.266,4
Abzüglich Stromsteuer	-138,0	-131,7
<b>Strom (ohne Stromsteuer)</b>	<b>13.052,7</b>	<b>14.134,7</b>
Gas	49.446,2	22.262,5
Abzüglich Erdgassteuer	-23,3	-22,9
<b>Gas (ohne Erdgassteuer)</b>	<b>49.422,9</b>	<b>22.239,6</b>
Sonstige Handelstätigkeiten	3.722,3	656,9
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>855,0</b>	<b>912,6</b>
<b>Summe</b>	<b>67.052,9</b>	<b>37.943,8</b>

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Umsatzerlöse in Höhe von 231,1 Mio. € (Vorjahr: 260,2 Mio. €). Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund von Istabrechnungen im Strom- und Gasvertrieb sowie im Handelsgeschäft.

#### (16) Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2021	2020
Erträge aus Anlagenabgängen	796,7	139,3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	398,0	159,2
Erträge aus Währungsumrechnung	88,3	73,0
Erträge aus Konzernverrechnung	34,3	17,0
Erträge aus Zuschreibungen	26,1	43,6
Übrige Erträge	75,5	60,9
<b>Summe</b>	<b>1.418,9</b>	<b>493,0</b>

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 1.230,1 Mio. € (Vorjahr: 351,1 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Erträge aus Anlagenabgängen, Auflösungen von Rückstellungen und Zuschreibungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von 791,7 Mio. € aus konzerninternen Umstrukturierungen enthalten.

## (17) Materialaufwand

in Mio. €	2021	2020
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		
Strombezug	12.305,6	12.762,5
Gasbezug	49.229,8	22.219,3
Kohle und Öl	380,5	143,7
Sonstige Aufwendungen	3.119,9	666,4
	<b>65.035,8</b>	<b>35.791,9</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>1.181,2</b>	<b>1.167,2</b>
<b>Summe</b>	<b>66.217,0</b>	<b>36.959,1</b>

In den sonstigen Aufwendungen sind Kosten der Kernkraftwerke in Höhe von 199,1 Mio. € (Vorjahr: 122,6 Mio. €) enthalten, die sich im Wesentlichen aus den Kernbrennstoffeinsatzkosten (17,7 Mio. €) und Zuführungen zu den Kernenergierückstellungen (178,2 Mio. €) zusammensetzen.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung in Höhe von 679,5 Mio. € (Vorjahr: 667,3 Mio. €), für Betriebsführung in Höhe von 111,3 Mio. € (Vorjahr: 162,5 Mio. €), Instandhaltung und Reparaturen in Höhe von 138,4 Mio. € (Vorjahr: 134,2 Mio. €) sowie Konzessionsabgaben in Höhe von 48,3 Mio. € (Vorjahr: 48,3 Mio. €) enthalten.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 560,5 Mio. € (Vorjahr: 342,5 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen die Kosten der Kernkraftwerke, Aufwendungen für Strom- und Gasbezug aus Handelstätigkeiten sowie Netznutzung betreffen.

## (18) Personalaufwand

in Mio. €	2021	2020
Vergütungen	612,0	539,6
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	138,1	149,8
davon für Altersversorgung insgesamt	131,4	170,4
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-74,8	-98,3
<b>Summe</b>	<b>750,1</b>	<b>689,4</b>

Vom Personalaufwand sind 5,1 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) periodenfremd, die in Höhe von 4,9 Mio. € auf Vergütungen und in Höhe von 0,2 Mio. € auf soziale Abgaben entfallen.

Die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt lassen sich wie folgt einteilen:

	2021	2020
Leitende Angestellte	121	126
Übrige Arbeitnehmer*innen	6.210	6.183
<b>Gesamt</b>	<b>6.331</b>	<b>6.309</b>

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 6.358 (Vorjahr: 6.387).

## (19) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich neben planmäßigen Abschreibungen auch um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 242,0 Mio. € (Vorjahr: 64,3 Mio. €).

**(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in Mio. €	2021	2020
Mieten und Pachten	133,3	125,1
Fremdleistungen für Verwaltung und Vertrieb	118,0	122,9
Währungs- und Kursverluste	67,6	73,6
Weitere Personalkosten	48,6	59,9
Prüfungs- und Beratungsaufwand	42,2	47,6
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	31,2	28,1
Wertberichtigungen auf Forderungen	27,9	17,7
Versicherungen	26,8	23,2
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	21,1	23,4
Übrige Aufwendungen	134,5	130,8
<b>Summe</b>	<b>651,2</b>	<b>652,3</b>

In den Mieten und Pachten sind Aufwendungen für Gasspeicher in Höhe von 64,0 Mio.€ (Vorjahr: 55,3 Mio.€) enthalten.

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus nicht ausgeübten Optionen in Höhe von 33,0 Mio.€ (Vorjahr: 19,2 Mio.€) enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 17,3 Mio.€ (Vorjahr: 13,7 Mio.€) periodenfremd, die im Wesentlichen Aufwendungen aus Anlagenabgängen betreffen.

**(21) Erträge aus Beteiligungen**

in Mio. €	2021	2020
Erträge aus verbundenen Unternehmen	110,9	90,1
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	146,0	146,6
<b>Summe</b>	<b>256,9</b>	<b>236,7</b>

**(22) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

in Mio. €	2021	2020
Erträge aus anderen Wertpapieren	8,4	3,8
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	87,9	87,3
davon aus verbundenen Unternehmen	(87,9)	(87,3)
<b>Summe</b>	<b>96,3</b>	<b>91,1</b>

**(23) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

in Mio. €	2021	2020
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85,4	98,0
davon aus verbundenen Unternehmen	(13,5)	(16,6)

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus Bankzinsen sowie aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 5,4 Mio.€ (Vorjahr: 42,7 Mio.€) periodenfremd, die hauptsächlich Zinserträge aus Steuererstattungen betreffen.



## (24) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den Abschreibungen handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen, die im Wesentlichen auf die EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH entfallen.

## (25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in Mio. €	2021	2020
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	733,7	733,8
davon an verbundene Unternehmen	(118,4)	(122,9)
davon Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	(483,5)	(427,4)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufzinsungen von langfristigen Rückstellungen aus dem Kernenergiebereich und für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Auswirkungen aufgrund der Änderungen der durchschnittlichen Marktzinssätze betragen im Geschäftsjahr bei den Zinsaufwendungen für Rückstellungen im Kernenergiebereich 77,3 Mio. € (Vorjahr: 117,5 Mio. €). Für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen die Auswirkungen 476,6 Mio. € (Vorjahr: 406,2 Mio. €), die anteilig an Tochtergesellschaften im Rahmen des Aufwandsersatzes verrechnet wurden.

Weitere wesentliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie Zinsaufwendungen für die Hybridanleihen.

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 7,9 Mio. € (Vorjahr: 51,8 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen betreffen.

## (26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die EnBW AG ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 33,3 Mio. € (Vorjahr: 96,9 Mio. €) und periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 126,1 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen aus Betriebsprüfungen resultieren.

Im Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind ausschließlich tatsächliche Steuern enthalten. Die Ermittlung der latenten Steuern weist einen aktiven Überhang aus. Vom Bilanzierungswahlrecht bei aktivem Überhang von Steuerlatenzen wurde kein Gebrauch gemacht.

## (27) Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten.

## (28) Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 46,6 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 157,9 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 81,0 Mio. € (Vorjahr: Gewinnvortrag 194,0 Mio. €) und der Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 300,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 427,6 Mio. € (Vorjahr: Bilanzgewinn 351,9 Mio. €).

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Die EnBW AG hat Bürgschaften, Kreditgarantien, Garantieerklärungen und Gewährleistungsverträge über insgesamt 3.740,7 Mio. € (Vorjahr: 3.125,3 Mio. €) abgegeben, 2.420,5 Mio. € (Vorjahr: 2.105,8 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 605,0 Mio. € (Vorjahr: 583,3 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) vom 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche im Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich zwischen 0,5 Mio. € und 15,0 Mio. €. Die Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihren Anteilen an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass sie ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli, 27. Juli, 21. August und 28. August 2001, verlängert mit Vereinbarung vom 17. November, 29. November, 2. Dezember und 6. Dezember 2021, vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung seiner eigenen Möglichkeiten und der seiner Konzernobergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5% für Schadensabwicklungskosten, 25,048% zum 31. Dezember 2021 und für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2029 gemäß Anlage 2 zur Solidarvereinbarung 17,796%. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Am 31. Dezember 2019 sind die Anlagen Kernkraftwerk Neckarwestheim 1 und Kernkraftwerk Philippsburg 1 aus der oben genannten Solidarvereinbarung ausgeschieden. Aufgrund der Entfernung aller Brennelemente aus der Anlage wurde die Höhe der Deckungsvorsorge für die Anlage Kernkraftwerk Neckarwestheim 1 auf 15 Mio. € und für die Anlage Kernkraftwerk Philippsburg 1 auf 15 Mio. € im Jahr 2019 festgesetzt.

Die EnBW AG ist Mitglied der European Mutual Association for Nuclear Insurance (EMANI). Bei der EMANI ist für die Anlage Kernkraftwerk Philippsburg (KKP) unverändert eine verbundene Sachversicherung abgeschlossen. Bei Erschöpfung des Garantiefonds der EMANI beziehungsweise wenn EMANI über die gesetzlich geforderte Liquidität nicht mehr verfügt, kann EMANI aufgrund der Satzung von den Mitgliedern die Zahlung eines Beitrags bis zum Sechsfachen der Jahresprämie fordern. Die Jahresnettoprämie für sämtliche nuklearen Kraftwerksblöcke der EnBW beträgt aktuell 0,7 Mio. €, davon für die Kraftwerksblöcke KKP 0,15 Mio. €.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW AG – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Emittent	Emissionsvolumen			Coupon	Fälligkeit
	Mio. €	Mio. CHF	Mio. JPY		
EnBW International Finance B.V.	40			-0,400 %	29.3.2022
EnBW International Finance B.V.	200			-0,400 %	8.4.2022
EnBW International Finance B.V.		100		2,250 %	12.7.2023
EnBW International Finance B.V.	500			4,875 %	16.1.2025
EnBW International Finance B.V.	500			0,625 %	17.4.2025
EnBW International Finance B.V.	500			2,500 %	4.6.2026
EnBW International Finance B.V.	500			0,125 %	1.3.2028
EnBW International Finance B.V.	500			0,250 %	19.10.2030
EnBW International Finance B.V.	500			0,500 %	1.3.2033
EnBW International Finance B.V.	500			1,875 %	31.10.2033
EnBW International Finance B.V.	100			2,875 %	13.6.2034
EnBW International Finance B.V.			20.000	3,880 %	16.12.2038
EnBW International Finance B.V.	100			3,080 %	16.6.2039
EnBW International Finance B.V.	600			6,125 %	7.7.2039
EnBW International Finance B.V.	75			2,080 %	21.1.2041
EnBW International Finance B.V.	50			2,900 %	1.8.2044

Die EnBW AG garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 5.693,13 Mio.€ (Vorjahr: 4.771,56 Mio.€).

Die EnBW AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die EnBW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die EnBW AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 7.493,5 Mio.€ (Vorjahr: 9.126,1 Mio.€), davon 1.141,2 Mio.€ (Vorjahr: 1.866,5 Mio.€) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Aus langfristigen Abnahmeverpflichtungen bis zu 5.909,3 Mio.€ (Vorjahr: 6.669,6 Mio.€), davon gegenüber verbundenen Unternehmen 222,5 Mio.€ (Vorjahr: 127,5 Mio.€).
- Durch den Erwerb von Beteiligungen bis zu 363,3 Mio.€ (Vorjahr: 355,2 Mio.€).
- Aus Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bis zu 729,3 Mio.€ (Vorjahr: 1.558,7 Mio.€).
- Aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten bis zu 0,0 Mio.€ (Vorjahr: 0,1 Mio.€).
- Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 491,6 Mio.€ (Vorjahr: 542,5 Mio.€), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 189,4 Mio.€ (Vorjahr: 180,3 Mio.€).

### Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 8. Dezember 2021 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.enbw.com/entsprechenserklaerung](http://www.enbw.com/entsprechenserklaerung) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht dargestellt, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 betragen 4,8 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten im Geschäftsjahr 2021 Gesamtbezüge in Höhe von 6,7 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €). Mit einem im Berichtsjahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot für die Dauer von zwei Jahren vereinbart, für das ihm eine Karenzentschädigung in Höhe der Hälfte seiner letzten jährlichen Vergütung, max. 1,3 Mio. €, gewährt wird. Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von 102,4 Mio. € (Vorjahr: 94,7 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2021 werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder von insgesamt 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) gewährt.

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden keine Vorschüsse und Kredite gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat nach § 285 Nr. 10 HGB sind in der Anlage 3 enthalten.

## Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der EnBW AG enthalten.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss der EnBW AG geprüft. Darüber hinaus erfolgten nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Finanzinformationen für die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen und freiwillige Jahresabschlussprüfungen. Ferner wurden gesetzlich vorgeschriebene wirtschaftszweigspezifische Prüfungen, zum Beispiel nach EEG, KWKG und Konzessionsabgabenverordnung, durchgeführt. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Systemen und Funktionen der Unternehmenssteuerung und -überwachung betreffen EMIR-Prüfungen. Nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Kapitalmarkttransaktionen betreffen drei Comfort Letter. Zudem wurden vereinbarte Untersuchungshandlungen durchgeführt.

Im Zusammenhang mit umsatzsteuerlichen Sachverhalten sowie laufenden Ertragsteuern wurde die EnBW AG von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft steuerlich beraten. Weiterhin hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die EnBW AG im Netzbereich und in sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten beraten.

## Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Energiehandelstätigkeit werden Energiehandelskontrakte für Zwecke des Preisrisikomanagements, der Kraftwerksoptimierung, der Lastglättung und der Margenoptimierung abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Eigenhandel nur innerhalb enger, klar definierter Limits erlaubt. Commodity-Preisrisiken wirken sich im Wesentlichen auf Positionen aus, die im Rahmen der Risikomanagementaktivitäten der Gesellschaft zur Ergebnisabsicherung eingegangen werden. Die finanzwirtschaftlichen Risiken im Kraftwerkportfolio (KW-Portfolio) und im Vertriebsportfolio Strom (VT-Portfolio) werden gesamthaft in jeder Jahresscheibe gemanagt. Aus der Bewirtschaftung von Gasspeichern und -bezugsverträgen sowie aus dem Gasvertrieb ergeben sich ebenfalls Commodity-Preisrisiken. Die finanzwirtschaftlichen Risiken hieraus werden – je nach Portfolio – sowohl gesamthaft in jeder Jahresscheibe als auch gesamthaft über die Lieferjahre hinweg gemanagt. Darüber hinaus entstehen Marktpreisrisiken durch das Eingehen von spekulativen Positionen im Eigenhandel. Finanzwirtschaftliche Risiken im Eigenhandelsportfolio werden gesamthaft gemanagt.

Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch ein systematisches Risikomanagement zu vermeiden oder zu begrenzen. Hierzu werden derivative Instrumente innerhalb umfassender Risikomanagementrichtlinien eingesetzt. Im Geschäftsjahr kamen als Sicherungsinstrumente Forwards, Futures, Swaps und Optionen zum Einsatz. Die zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken eingesetzten

derivativen Finanzinstrumente unterliegen den in der Richtlinie für das Risikomanagement festgelegten Beurteilungskriterien wie Value-at-Risk-Kennziffern sowie Positionslimiten. Die Funktionstrennung der Bereiche Handel sowie Abwicklung und Kontrolle bilden ein weiteres zentrales Element des Risikomanagements. Für börsengehandelte sowie teilweise auch bilateral gehandelte Derivate wurden Sicherheiten hinterlegt beziehungsweise hat die Gesellschaft Sicherheiten erhalten.

## Bewertungseinheiten

### Mikrohedges

In den Fällen, in denen einem derivativen Finanzinstrument ein Grundgeschäft eindeutig zuordenbar ist, bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit in Form eines Mikrohedges.

Die EnBW AG schließt mit ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft EnBW International Finance B.V. Konzerndarlehen ab, deren zugrunde liegende Zins- beziehungsweise Währungskomponenten spiegelbildlich, über Zins- und Währungsswaps, abgesichert sind. Zinsswaps sichern hierbei den Marktwert des jeweiligen Darlehens durch Einhaltung einer variablen Verzinsung ab. Währungsswaps sichern die künftigen fixen Zinszahlungen in Fremdwährung sowie die Rückzahlung der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeit zum Fälligkeitszeitpunkt ab. Die Zins- und Währungsswaps bilden mit dem jeweiligen Konzerndarlehen eine Bewertungseinheit.

Die folgenden Beträge der zum 31. Dezember 2021 bilanzierten Verbindlichkeiten sind als Grundgeschäfte in die Bewertungseinheiten über deren Laufzeit designiert und in voller Höhe gesichert:

### Finanzverbindlichkeiten

in Mio. €	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Mikrohedge</b>			
Zins	300,0	17,2	bis 2025
Zins und Währung	418,3	63,3	bis 2038
<b>Summe</b>	<b>718,3</b>	<b>80,5</b>	

Den in die Bewertungseinheit einbezogenen Wertänderungen der Zins- und Währungsswaps in Höhe von 80,5 Mio. € stehen Wertänderungen aus Grundgeschäften als abzusicherndes Risiko in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird regelmäßig unter Anwendung der Dollar-Offset-Ratio-Methode beurteilt. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen Zins-, Währungs- und Laufzeitkomponenten zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument sind die Bewertungseinheiten über den gesamten Sicherungshorizont als hocheffektiv einzustufen.

### Makro- und Portfoliohedges

Die im Rahmen der Energiehandelstätigkeit abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

### Portfolio

in Mio.€	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Makrohedges</b>			
Nostro	128.803,8	76.477,6	2022 – 2026
KW	7.372,0	7.198,6	2022 – 2024
Gas Asset (langfristige Bezugsverträge)	1.009,6	382,4	2022
Gas VT	5.561,9	9.047,2	2022 – 2026
Gas Strukt.	613,6	550,2	2022 – 2025
<b>Portfoliohedges</b>			
VT Strom	1.657,3	2.883,2	2022 – 2025
Gas Asset (Speicher)	685,6	562,5	2022 – 2024
LNG	2.093,9	1.749,4	2022 – 2024
<b>Summe</b>	<b>147.797,7</b>	<b>98.851,1</b>	

Die kompensatorische Wirkung der Absicherung der Marktpreis- und Währungsrisiken ergibt sich aus dem zugrunde gelegten Portfolioführungskonzept und der Risikomanagementstrategie des jeweiligen Portfolios.

Die Beurteilung der Effektivität erfolgt, sofern nachfolgend nicht anders dargestellt, durch die Betrachtung der beizulegenden Zeitwerte der jeweiligen Bewertungseinheit am Bilanzstichtag. In diese Betrachtung werden gegebenenfalls Vorräte und andere bereits in der Bilanz erfasste Posten einbezogen. Ergibt sich aus der Betrachtung ein negativer Saldo, so wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Ein positiver Saldo bleibt bilanziell unberücksichtigt.

Im Nostro-Portfolio werden Arbitragegeschäfte getätigt. Die dabei aufgrund von Markteinschätzungen bewusst eröffneten Positionen stellen die zu sichernden Grundgeschäfte dar. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Termingeschäfte (Futures, Forwards und Swaps) auf die Commodities Strom, Gas, Kohle, Öl und Emissionsrechte sowie Devisentermingeschäfte. Die Geschäfte aus geschlossenen Positionen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Eine quantitative Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erfolgt, indem aufgezeigt wird, dass der Value at Risk (10 Tage, 98%) der offenen Position im Zeitablauf im vorgegebenen Korridor liegt und darüber hinaus das Gesamtrisiko für das Geschäftsfeld Nostro das vorgegebene Risikokapital nicht überschreitet.

Im KW-Portfolio erfolgten die Vermarktung der geplanten Stromerzeugung aus den Kraftwerkskapazitäten sowie eine fortlaufende „Optimierung“ des Kraftwerkseinsatzes. Die sich hieraus ergebende geplante Vermarktung der geplanten Erzeugungsposition und die geplante Vermarktung aus langfristigen Bezugs- und Abgabeverträgen im liquiden Zeitraum sowie der zugehörige Bedarf an Commodities (zum Beispiel Kohle, Öl, Gas, CO<sub>2</sub>) und Fremdwährungen stellen das Grundgeschäft dar. Die Geschäfte zur Vermarktung der Kraftwerkskapazitäten sowie zur Beschaffung der Primärenergieträger, Emissionszertifikate und Devisen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Im VT-Strom-Portfolio werden die Vertriebspositionen des Stromgeschäfts zusammengefasst. Strukturierte Lieferungen und Standardhandelsprodukte bilden dabei das Grundgeschäft. Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Strom), die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebsposition dienen, stellen die Sicherungsinstrumente dar.

In den Portfolios Gas Asset wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung langfristiger Gasbezugsverträge zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen Termingeschäfte (Forward, Futures und Swaps).

Eine weitere Bewertungseinheit wird in diesem Portfolio für die Bewirtschaftung eines Gasspeichers gebildet. Der Speicherinhalt sowie alle Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Gas) zur Befüllung des Speichers stellen die Grundgeschäfte dar. Die Verkäufe der im Speicher enthaltenen Gasvorräte sowie die künftige Vermarktung der Gasspeichermengen stellen die Sicherungsinstrumente dar. Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der

Sicherungsbeziehung wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios zuzüglich der Speicherinhalte und der anteiligen Speichermiete erbracht.

Im Portfolio Gas VT werden die Vertriebspositionen aus Gaslieferverträgen erfasst. Die Absatzgeschäfte stellen dabei die Grundgeschäfte dar. Sämtliche Markttermingeschäfte und Umbuchungen aus dem Gas-Strukt.-Portfolio, die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebspositionen dienen, stellen Sicherungsinstrumente dar.

Die Grundgeschäfte im Gas-Strukt.-Portfolio stellen sämtliche Gasbezugsgeschäfte inklusive Gasspeicherbeständen sowie gegebenenfalls Positionen, die sich aus indexierten Verträgen ergeben, dar. Sämtliche Verkaufstermingeschäfte (gegebenenfalls auch indexiert) stellen Sicherungsinstrumente dar.

Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung in den Portfolios Gas VT und Gas Strukt. wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios und weiterer Komponenten erbracht.

Im LNG-Portfolio wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung von LNG-Bezugsverträgen zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen inklusive LNG-Speicherbeständen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen LNG-Verkaufsgeschäfte sowie Termingeschäfte (Forwards und Futures).

Zum Bilanzstichtag bestehen insgesamt Drohverlustrückstellungen für Makrohedges in Höhe von 0,1 Mio.€ sowie für Portfoliehedges in Höhe von 29,2 Mio.€.

### **Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG)**

Gemäß § 6 b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2021 waren dies:

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements hat die EnBW AG mit Konzerngesellschaften Vereinbarungen über die Verwaltung von Liquidität vereinbart. Die daraus resultierende Verzinsung erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzzinssätze. Weiterhin werden langfristige Darlehen an Konzernunternehmen im Wesentlichen zur Finanzierung von Investitionen gewährt. Von der EnBW International Finance B.V. werden der EnBW AG langfristige Darlehen aus der Begebung von Anleihen gewährt.

Die EnBW AG erbringt für Konzerngesellschaften Shared-Service-Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Funktionen Einkauf, Facility-Management und Infrastruktur, Informationstechnologie, Informationssicherheit, Controlling und Risikomanagement, Konzernfinanzen, Rechnungswesen und Steuern, Personal sowie Recht. Die Leistungen werden anhand eines detaillierten Leistungsverzeichnisses mittels konzerneinheitlicher Verrechnungspreise abgerechnet. Im Geschäftsjahr wurden 386,0 Mio.€ verrechnet.

Die EnBW AG hat ihre Betriebs- und Verwaltungsgebäude zu marktüblichen Konditionen von den Immobiliengesellschaften des EnBW-Konzerns gemietet. Im Geschäftsjahr wurden der EnBW AG 75,9 Mio.€ berechnet.

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW AG stellte sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar (Abweichung zu 100% aufgrund von Rundungen):

Aktionäre der EnBW	Anteile in %
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,45
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	0,97
Neckar-Elektrizitätsverband	0,63
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,08
Streubesitz	0,39

## Mitteilungen nach den §§33ff. WpHG

Hinweis: Die nachfolgend wiedergegebenen Paragrafenangaben beziehen sich auf die seinerzeit geltenden Fassungen. Diese Fassungen sind mit dem Zusatz „a.F.“ (alte Fassung) gekennzeichnet.

Für das Land Baden-Württemberg, dessen 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI GmbH und wiederum deren 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH (alle mit Sitz in Stuttgart, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75% am Grundkapital der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAIV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

### 1. Angaben zum Emittenten

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland

### 2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Land Baden-Württemberg	Stuttgart Deutschland

### 4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3. NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH

### 5. Datum der Schwellenberührung

22.12.2015

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
Letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/



## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

### a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG a.F.)

ISIN	absolut				in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)		
DE0005220008	0	129.299.783	0%			46,75%
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>				<b>46,75%</b>

### b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (Conditional Preemption Right)		unbefristet	physisch	129.299.783	46,75%
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75%</b>

### b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (Conditional Preemption Right)		unbefristet	physisch	129.299.783	46,75%
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75%</b>

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).		
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Land Baden-Württemberg	%	%	%
NECKARPRI GmbH	%	%	%
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75%	46,75%	93,50%

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG a.F.

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und deren 100-prozentige Tochtergesellschaft OEW Energie-Beteiligungs GmbH (beide mit Sitz in Ravensburg, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75% am Grundkapital der EnBW AG beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAIV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

**1. Angaben zum Emittenten**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
 Durlacher Allee 93  
 76131 Karlsruhe  
 Deutschland

**2. Grund der Mitteilung**

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	Ravensburg Deutschland

**4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.**

OEW Energie-Beteiligungs GmbH

**5. Datum der Schwellenberührung**

22.12.2015

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
Letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§21, 22 WpHG a.F.)**

ISIN	absolut				in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)		
DE0005220008	0	129.299.783	0 %	46,75 %		
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>		<b>46,75 %</b>		

**b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeit- raum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %

**b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (Conditional Preemption Right)		unbefristet	physisch	129.299.783	46,75 %
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75 %</b>

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).		
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
Unternehmen			
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	%	%	%
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75 %	46,75 %	93,50 %

## 9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 3 WpHG a.F.

- [nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.]

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% [entspricht Stimmrechten]

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Die vorstehend aufgeführten Mitteilungen erfolgten, nachdem die vorgenannten unmittelbaren und mittelbaren EnBW-Aktionäre am 22. Dezember 2015 eine bis dahin zwischen ihnen bestehende Aktionärsvereinbarung aufgehoben hatten, die seinerzeit eine wechselseitige Zurechnung von Stimmrechten aus den von diesen gehaltenen EnBW-Aktien begründet hat.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die beiden im September 2016 begebenen Nachranganleihen mit einem Volumen von 725 Mio. € und 300 Mio. US-\$ wurden am 5. Dezember 2021 gekündigt und gemäß Anleihebedingungen zum erstmöglichen Termin am 5. Januar 2022 zum Nennbetrag, einschließlich aufgelaufener Zinsen, zurückgezahlt.

Im Januar 2022 haben EnBW und bp den Zuschlag für eine Fläche zur Entwicklung eines 2,9 Gigawatt starken Offshore-Windparks vor der schottischen Ostküste erhalten. Die rund 860 Quadratkilometer große Meeresfläche befindet sich knapp 60 Kilometer vor der Küste von Aberdeen. Hier soll voraussichtlich ab 2026/2027 der Windpark „Morven“ entstehen. Vor einer endgültigen Investitionsentscheidung stehen Umwelt- sowie Genehmigungsprüfungen aus.

Ende Februar 2022 erhielt EnBW für ihr amerikanisches Gemeinschaftsunternehmen mit dem Partner TotalEnergies bei einer Flächenauktion für Offshore Windparks vor der Küste von New York einen weiteren Zuschlag. Nach der gewonnenen Auktion veräußert die EnBW ihre gesamten US-Offshore-Windaktivitäten an den Partner TotalEnergies und konzentriert sich verstärkt auf europäische Projekte.

Am Kraftwerksstandort Heilbronn kam es am 18. Februar 2022 zu einem Feuer an einem Kohle-Förderband. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Das Schadensausmaß wird noch ermittelt. Wir gehen aktuell von keinen wesentlichen finanziellen Auswirkungen aus.

Anfang März 2022 hat EnBW die nachhaltige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 1,5 Mrd. € in Anspruch genommen. In Anbetracht der volatilen Marktsituation dient dies der vorausschauenden weiteren Stärkung der Liquiditätsposition.

Der Russland-Ukraine-Krieg hat zu weitreichenden EU-Sanktionen geführt, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht den Import von Kohle und Gas aus Russland betreffen. Die aktuellen Entwicklungen werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die EnBW AG anhand verschiedener Szenarien kontinuierlich analysiert und bewertet. Insbesondere die Rohstoff- und Materialbeschaffung, der erhöhte Liquiditätsbedarf in Folge steigender Energiepreise sowie die weiter zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe haben wesentlichen Einfluss auf die Gesamtrisikolage. Jedoch sehen wir auch im Falle eines Lieferstopps russischer Kohle- und Gaslieferungen die Unternehmensfortführung als nicht gefährdet an.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW AG zum 31. Dezember 2021 weist einen Bilanzgewinn von 427.569.405,34€ aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

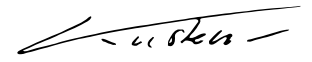
	€
Ausschüttung von 1,10 € Dividende je dividendenberechtigte Stückaktie (270.855.027 Aktien)	297.940.529,70
Gewinnvortrag	129.628.875,70
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>427.569.405,34</b>

Karlsruhe, 9. März 2022


EnBW Energie Baden-Württemberg AG

  
Dr. Mastiaux

  
Güsewell

  
Kusterer

  
Rückert-Hennen

  
Dr. Stamatelopoulos

## Anlage 1

## Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021
	Stand am 1.1.2021	Zugänge	Um- gliederung Um- buchung	Abgänge	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software, selbst erstellt	13,4	3,3	1,8	10,0	8,5
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.203,0	15,8	2,1	8,9	1.212,0
Geleistete Anzahlungen	15,0	9,7	-3,9	1,5	19,3
	<b>1.231,4</b>	<b>28,8</b>	<b>0,0</b>	<b>20,4</b>	<b>1.239,8</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke und Bauten	750,4	0,2	0,0	0,8	749,8
Technische Anlagen und Maschinen	1.653,3	35,9	11,4	30,0	1.670,6
Betriebs- und Geschäftsausstattung	343,7	24,8	-0,1	4,5	363,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	118,4	76,2	-11,3	3,0	180,3
	<b>2.865,8</b>	<b>137,1</b>	<b>0,0</b>	<b>38,3</b>	<b>2.964,6</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.420,9	2.246,5	-3,0	522,5	17.141,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.781,3	371,8	0,0	923,2	3.229,9
Beteiligungen	1.367,4	238,0	3,0	158,6	1.449,8
Ausleihungen an Beteiligungen	0,1	0,9	0,0	0,9	0,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.720,7	171,0	0,0	50,8	2.840,9
Sonstige Ausleihungen	1,1	0,0	0,0	1,0	0,1
	<b>23.291,5</b>	<b>3.028,2</b>	<b>0,0</b>	<b>1.657,0</b>	<b>24.662,7</b>
	<b>27.388,7</b>	<b>3.194,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1.715,7</b>	<b>28.867,1</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Stand am 1.1.2021	Abschrei- bung	Um- gliederung Um- buchung	Abgänge	Zuschrei- bung	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Software, selbst erstellt	2,7	0,6	0,0	1,1	0,0	2,2	6,3	10,7
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	780,2	82,9	0,0	6,8	0,0	856,3	355,7	422,8
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,3	15,0
	<b>782,9</b>	<b>83,5</b>	<b>0,0</b>	<b>7,9</b>	<b>0,0</b>	<b>858,5</b>	<b>381,3</b>	<b>448,5</b>
<b>Sachanlagen</b>								
Grundstücke und Bauten	573,7	70,3	0,0	0,0	0,0	644,0	105,8	176,7
Technische Anlagen und Maschinen	1.109,6	291,8	0,0	5,6	0,0	1.395,8	274,8	543,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	279,7	25,6	0,0	4,1	0,0	301,2	62,7	64,0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,3	118,4
	<b>1.963,0</b>	<b>387,7</b>	<b>0,0</b>	<b>9,7</b>	<b>0,0</b>	<b>2.341,0</b>	<b>623,6</b>	<b>902,8</b>
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	581,2	278,2	0,5	2,5	26,1	831,3	16.310,6	14.839,7
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,5	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	3.229,9	3.780,8
Beteiligungen	21,3	20,5	0,0	13,0	0,0	28,8	1.421,0	1.346,1
Ausleihungen an Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	2.840,9	2.720,5
Sonstige Ausleihungen	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,1
	<b>604,2</b>	<b>295,2</b>	<b>0,0</b>	<b>13,2</b>	<b>26,1</b>	<b>860,1</b>	<b>23.802,6</b>	<b>22.687,3</b>
	<b>3.350,1</b>	<b>766,4</b>	<b>0,0</b>	<b>30,8</b>	<b>26,1</b>	<b>4.059,6</b>	<b>24.807,5</b>	<b>24.038,6</b>

## Anlage 2

# Anteilsbesitz gemäß §285 Nr. 11 und 11a HGB zum 31. Dezember 2021

## Anteilsbesitz gemäß §285 Nr. 11 und 11a HGB

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
<b>Geschäftsfeld Intelligente Infrastruktur für Kund*innen</b>					
1	010052 Telecom GmbH, Köln	1, 3	100,00	25	-
2	010088 Telecom GmbH, Köln	1, 3	100,00	25	-
3	010090 GmbH, Köln	1, 3	100,00	156	-
4	01012 Telecom GmbH, Köln	1, 3	100,00	27	-
5	01052 Communication GmbH, Köln	1, 3	100,00	25	-
6	01098 Telecom GmbH, Köln	1, 3	100,00	25	-
7	bmp greengas GmbH, München	1	100,00	5.697	-
8	BroadNet Deutschland GmbH, Köln	1	100,00	4.011	-
9	Broadnet Services GmbH, Köln	1, 3	100,00	25	-
10	ED GrünSelect GmbH, Rheinfelden		100,00	499	0
11	EnBW Energy Factory GmbH, Stuttgart	1	100,00	250	-
12	EnBW Mainfrankenpark GmbH, Dettelbach	1	100,00	3.759	-
13	EnBW Telekommunikation GmbH, Karlsruhe	1	100,00	273.334	-
14	EnBW Urbane Infrastruktur GmbH, Karlsruhe	1	100,00	25	-
15	EnBW Vertriebsbeteiligungen GmbH, Stuttgart		100,00	13.702	-2
16	Energieversum Verwaltungs GmbH, Gütersloh	3	100,00	25	0
17	ESD Energie Service Deutschland GmbH, Offenburg		100,00	7.421	1.489
18	eYello CZ k.s., Prag/Tschechien	3	100,00	264	0
19	EZG Operations GmbH, Stuttgart	3	100,00	557	185
20	F&Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3	100,00	1	0
21	G.EN. Gaz Energia Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Republik Polen		100,00	44.247	4.039
22	Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	1	100,00	65.000	-
23	Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	1	100,00	8.225	-
24	GIBY GmbH, Leipzig	3	100,00	23	-1
25	goldgas GmbH, Eschborn	1	100,00	23.190	-
26	goldgas GmbH, Wien/Österreich		100,00	2.975	-365
27	HANDEN Sp. z o.o., Warschau/Republik Polen		100,00	62.267	6.835
28	HEV Hohenloher Energie Versorgung GmbH, Ilshofen	1	100,00	10.219	-
29	Interconnector GmbH, Karlsruhe	1	100,00	25	-
30	mobility+ Beteiligungs GmbH, Karlsruhe	3	100,00	26	1
31	NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Mühlacker		100,00	2.867	64
32	NatürlichEnergie EMH GmbH, Platten		100,00	7	214
33	NatürlichEnergie Projekte GmbH, Monzelfeld	3	100,00	22	-1
34	NatürlichEnergie Swiss NES GmbH, Laufenburg/Schweiz	3	100,00	10	345
35	Plusnet GmbH, Köln	1	100,00	186.930	-
36	Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG, Köln		100,00	3.829	-452
37	Plusnet Verwaltungs GmbH, Köln	3	100,00	29	1
38	PREservisní, s.r.o., Prag/Tschechien	3	100,00	1.796	413
39	PREzakaznicka a.s., Prag/Tschechien	3	100,00	1.291	878
40	Q-DSL home GmbH, Köln	1, 3	100,00	1.293	-
41	Q-Süd Immobilien Verwaltungs GmbH, Heilbronn	3	100,00	24	-1
42	RBS wave GmbH, Stuttgart	1	100,00	503	-
43	Sales & Solutions GmbH, Stuttgart	1	100,00	75.618	-
44	Senec Australia PTY Ltd., Sorrento/Australien	3, 5	100,00	-566	-815
45	SENEC Cloud s.r.l., Rom/Italien	3	100,00	48	14
46	SENEC GmbH, Leipzig		100,00	26.857	11.027



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
47	SENEC Italia s.r.l., Rom/Italien		100,00	647	8.135
48	T & Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3	100,00	0	37
49	TRITEC AG, Aarberg/Schweiz		100,00	1.436	1.907
50	Ventelo GmbH, Köln	1	100,00	142.238	-
51	VNG Austria GmbH, Gleisdorf/Österreich		100,00	5.620	315
52	VNG Energie Czech s.r.o., Prag/Tschechien		100,00	3.596	1.962
53	VNG ViertelEnergie GmbH, Leipzig	1, 3	100,00	98	-
54	VNG-Erdgascommerz GmbH, Leipzig	1	100,00	162.101	-
55	VNG-Erdgastankstellen GmbH, Leipzig	1, 3	100,00	25	-
56	VOLTCOM spol. s r.o., Prag/Tschechien	3	100,00	643	499
57	winsun AG, Steg-Hohtenn/Schweiz		100,00	739	134
58	Yello Solar GmbH, Karlsruhe	3	100,00	-12.465	-3.916
59	Yello Strom GmbH, Köln	1	100,00	1.100	-
60	ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	2.153	1.357
61	ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	3	100,00	29	2
62	EnBW mobility+ AG & Co. KG, Karlsruhe		99,90	-1.065	-49.749
63	Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main	1	98,15	62.550	-
64	FoxInsights GmbH, München (vormals LIV-T GmbH, München)		92	0	-979
65	fonial GmbH, Köln	3	83,27	0	-947
66	WTT CampusONE GmbH, Ludwigsburg		80,00	0	948
67	Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe		79,00	66.548	366
68	effizienzcloud GmbH, Leipzig	3, 4	74,99	35	-7
69	NetCom BW GmbH, Ellwangen		74,90	23.553	-618
70	AutenSys GmbH, Karlsruhe	3	65,00	110	-171
71	Messerschmid Energiesysteme GmbH, Bonndorf	3	60,00	1.648	493
72	BEN Fleet Services GmbH, Karlsruhe	3	55,00	1.194	-2.330
73	Energieversum GmbH & Co. KG, Gütersloh	4	51,41	5.621	4.261
74	backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	3	51,00	0	66
75	grünES GmbH, Esslingen am Neckar	3	51,00	482	132
76	SMATRICS EnBW GmbH, Wien/Österreich (vormals SMATRICS mobility+ GmbH, Wien (Österreich))		51,00	35	-2.735
77	Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	3	51,00	31	1
78	BSH GmbH & Co. KG, Bad Königshofen i. Grabfeld	5	50,10	3.122	3.034
79	Solarmeisterei GmbH, Schwielowsee		50,10	25	1.396
80	CleverShuttle Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3	50,00	-1.469	-1.257
81	Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH i.L., Mannheim		50,00	-	-
82	my-e-car GmbH, Lörrach	3	50,00	148	66
83	Regionah Energie GmbH, Munderkingen	3	50,00	11	-104
84	Einhorn Energie GmbH & Co. KG, Giengen an der Brenz	3	49,90	679	533
85	Einhorn Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Giengen an der Brenz	3	49,90	35	1
86	iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH, Ravensburg	3	49,90	59	-41
87	Stadtwerke Freiberg a.N. GmbH, Freiberg am Neckar	3	49,90	6.313	417
88	Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	3	49,00	1.561	1.912
89	Sautter PE GmbH, Ellhofen	3	49,00	0	-104
90	Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	3	41,40	507.642	94.674
91	Fernwärme SBH AG, Grafenhausen	3	40,00	137	-133
92	Silphienergie GmbH, Ostrach	3	40,00	-87	-159
93	caplog-x GmbH, Leipzig	3	37,34	2.432	1.307
94	Visp Infra AG, Visp/Schweiz	3	35,00	5.670	1
95	IDR Infrastrukturdienste Raron AG, Raron/Schweiz	3	33,00	282	50
96	espot GmbH, Stuttgart	3	32,60	584	67
97	Tempus s.r.l., Torri di Quartesolo/Italien	3	30,43	639	14
98	Energie 360 GmbH & Co. KG, Korbach (vormals Korbacher Energiezentrum GmbH & Co. KG, Korbach)	3	30,00	2.241	1.912
99	Schön Verwaltungsgesellschaft mbH, Korbach	3	30,00	27	2

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
100	Gemeinschaft für Energieeffizienz GmbH, Düsseldorf	3	26,40	-669	-25
101	BSH Verwaltungs-GmbH, Bad Königshofen i. Grabfeld	5	25,10	15	0
102	Energieagentur Heilbronn GmbH, Heilbronn	3	25,00	5	-65
103	MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Halle (Saale)	3	24,60	96.400	10.600
104	Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau	3	23,38	32.900	2.281
105	EDSR Energiedienste Staldenried AG, Staldenried/Schweiz	3	20,00	209	13
<b>Geschäftsfeld Systemkritische Infrastruktur</b>					
106	Batteriegesellschaft Kupferzell GmbH & Co. KG		100,00	-	-
107	ED Netze GmbH, Rheinfelden	1	100,00	145.165	-
108	Elektrizitätswerk Aach GmbH, Aach	3	100,00	3.347	614
109	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	1	100,00	995.226	-
110	EnBW Netze BW Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	1.643.228	-
111	EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	405.649	-
112	Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	3	100,00	2.300	673
113	Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	25	0
114	EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	91.621	44.156
115	FRONTIER TECHNOLOGIES, s.r.o., Prag/Tschechien	3	100,00	809	88
116	GDMcom GmbH, Leipzig	1	100,00	23.504	-
117	GDMcom Netze GmbH, Leipzig	3	100,00	0	-66
118	GEOMAGIC GmbH, Leipzig	3	100,00	5.245	1.881
119	IBZ Bau GmbH, Zeulenroda-Triebes	3	100,00	2.256	980
120	IBZ Neubauer GmbH & Co. KG, Zeulenroda-Triebes	3	100,00	250	126
121	IBZ Neubauer Verwaltungs GmbH, Zeulenroda-Triebes	3	100,00	19	1
122	InfraKom GmbH, Rheinfelden (Baden)		100,00	-	-
123	KORMAK Praha a.s., Prag/Tschechien	3	100,00	1.053	923
124	MoviaTec GmbH, Leipzig	3	100,00	85	-421
125	Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3	100,00	129	4
126	Netze BW Wasser GmbH, Stuttgart	1	100,00	32.894	-
127	Netze ODR GmbH, Ellwangen Jagst (vormals Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH, Ellwangen (Jagst))	1	100,00	174.131	-
128	Netze Regional GmbH, Stuttgart	3	100,00	25	-4
129	Netze-Gesellschaft Südwest mbH, Karlsruhe	1	100,00	86.139	-
130	Netzgesellschaft Düsseldorf mbH, Düsseldorf	1, 3	100,00	1.000	-
131	NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	1	100,00	4.000	-
132	NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	1.524	0
133	NHL Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	3	100,00	25	0
134	NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	315.333	38.468
135	NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	79.988	-
136	ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig	1	100,00	760.000	-
137	OSG ONTRAS Servicegesellschaft mbH, Leipzig	3	100,00	25	0
138	PREdistribuce a.s., Prag/Tschechien	3	100,00	744.071	47.240
139	PREmerení a.s., Prag/Tschechien	3	100,00	36.692	7.606
140	PREnetcom, a.s., Prag/Tschechien	3	100,00	916	453
141	Q-Süd Gewerbe GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	16.753	225
142	Q-Süd Wohnen GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	16.753	-1
143	Schneider GmbH, Cavertitz	3	100,00	2.099	309
144	terranets bw GmbH, Stuttgart	1	100,00	140.000	-
145	Transnet BW SuedLink Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	22	-1
146	TransnetBW GmbH, Stuttgart	1	100,00	1.478.141	-
147	TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	541.542	15.332
148	TransnetBW Ultranet GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	-	-
149	TransnetBW Ultranet Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	-	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
150	Verwaltungsgesellschaft Batteriespeicher Kupferzell mbH, Kupferzell		100,00	-	-
151	Wärmegeellschaft Heilbronn GmbH, Heilbronn	3	100,00	18	-7
152	ZEAG Engineering GmbH, Heilbronn		100,00	4.542	846
153	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	1	99,74	115.439	-
154	INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Leipzig	3	99,50	5.034	2.539
155	ZEAG Energie AG, Heilbronn		98,66	203.823	1.297
156	Netze BW GmbH, Stuttgart	1	86,51	1.130.861	-
157	Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Sontheim an der Brenz	3	74,90	1.912	321
158	Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Sontheim an der Brenz	3	74,90	25	0
159	Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Steinheim am Albuch	3	74,90	411	73
160	Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinheim am Albuch	3	74,90	25	0
161	Stromnetz Herrenberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Herrenberg	3	74,90	34	1
162	Stromnetzgesellschaft Herrenberg mbH & Co. KG, Herrenberg	3	74,90	4.472	607
163	Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	3	74,28	916	647
164	Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	3	74,24	50	1
165	Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	3	63,24	3.841	303
166	Netze Pforzheim-Region GmbH & Co. KG, Pforzheim	3	60,00	8.117	768
167	Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	3	60,00	13.417	-1.019
168	Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	3	60,00	32	1
169	Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	3	54,95	527.724	41.136
170	Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3	50,10	3.590	214
171	Gasnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	3	50,10	28	0
172	Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG, Obrigheim	3	50,10	1.184	27
173	Netzgesellschaft Elz-Neckar Verwaltungs GmbH, Obrigheim	3	50,10	34	1
174	Stromnetz Langenau GmbH & Co. KG, Langenau	3	50,10	2.614	109
175	Stromnetz Langenau Verwaltungs-GmbH, Langenau	3	50,10	36	1
176	Stromnetzgesellschaft Albershausen GmbH & Co. KG, Albershausen	3	50,10	1.233	86
177	Stromnetzgesellschaft Albershausen Verwaltungs GmbH, Albershausen	3	50,10	32	1
178	Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	3	50,10	26	0
179	Stromnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3	50,10	2.606	88
180	Stromnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	3	50,10	29	0
181	e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	3	50,00	34.714	1.251
182	e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	3	50,00	53	2
183	Flexcess GmbH, Bayreuth		50,00	-	-
184	Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	3	50,00	54	9
185	lictor GmbH, Leipzig	3	50,00	346	32
186	Netze Krauchenwies GmbH & Co. KG, Krauchenwies	3	50,00	1.500	-7
187	Netze Krauchenwies Verwaltungs-GmbH, Krauchenwies	3	50,00	26	1
188	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	3	50,00	3.111	94
189	Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	3	50,00	50	5
190	Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	3	50,00	35	10
191	Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	3	50,00	50	3
192	regioaqua Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfelden	3	50,00	87	19
193	Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	3	50,00	16.334	2.206
194	Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	3	50,00	44	2
195	Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	3	50,00	444	12
196	EberstadtWerke GmbH & Co. KG, Eberstadt		49,99	-	-
197	Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	3	49,98	65.543	3.523
198	Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	3	49,90	17.393	1.060
199	Stromnetz Blaubeuren GmbH, Blaubeuren	3	49,90	2.766	105
200	Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	6	49,90	35.694	1.449
201	Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3	49,80	46	1
202	Energie Sachsenheim GmbH & Co. KG, Sachsenheim	3	49,00	4.683	179

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
203	Energie Sachsenheim Verwaltungs-GmbH, Sachsenheim	3	49,00	36	2
204	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG, Allensbach	3	49,00	4.704	162
205	Gemeindewerke Bodanrück Verwaltungs-GmbH, Allensbach	3	49,00	30	1
206	LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg	3	49,00	9.883	328
207	Neckar Netze GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	6	49,00	49.539	5.433
208	Netzgesellschaft Marbach GmbH & Co. KG, Marbach am Neckar	3	49,00	2.500	87
209	Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	3	49,00	228.655	37.927
210	Rems-Murr Telekommunikation GmbH, Waiblingen	3	49,00	3.986	-5
211	Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	2, 3	49,00	14.940	-
212	Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	3	49,00	7.035	1.099
213	Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	3	49,00	45	1
214	Stadtwerke Eppingen GmbH & Co. KG, Eppingen	3	49,00	8.082	386
215	Energie Calw GmbH, Calw	2, 3	48,82	15.301	-
216	KBB GmbH Kommunalberatung Infrastrukturentwicklung, Baden-Baden	3	45,00	160	52
217	Stadtwerke Münsingen GmbH, Münsingen	3	45,00	6.953	701
218	Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Böblingen	3	41,10	36.723	1.680
219	Stadtwerke Böblingen Verwaltungs GmbH, Böblingen	3	41,10	6	9
220	Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	3	40,00	7.081	1.199
221	SUEnergie GmbH & Co. KG, Süßen	3	40,00	2.186	53
222	SUEnergie Verwaltungs GmbH, Süßen	3	40,00	34	1
223	Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	3	39,32	31.012	3.863
224	Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	2, 3	38,00	7.660	-
225	EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	3	35,00	4.835	93
226	EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	3, 5	35,00	1.651	107
227	EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	3, 5	35,00	923	86
228	EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	3	35,00	4.484	378
229	Valgrid SA, Sion/Schweiz	3	35,00	22.758	1.870
230	VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	3, 5	35,00	3.590	374
231	Seeallianz GmbH & Co. KG, Markdorf	3	33,00	7.067	419
232	Taubernetze GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	3	33,00	2.004	102
233	Taubernetze Verwaltungs-GmbH, Tauberbischofsheim	3	33,00	28	1
234	ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG, Dettingen an der Erms	3	32,60	4.150	362
235	Versorgungsbetriebe Dettingen an der Erms Verwaltungs-GmbH, Dettingen an der Erms	3	32,60	32	1
236	eneREGIO GmbH, Muggensturm	3	32,00	9.265	370
237	Regionalnetze Linzgau GmbH, Pfullendorf	2, 3	31,64	6.462	-
238	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	3	31,00	62.338	10.542
239	Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	3	31,00	151	7
240	Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	3	30,00	10.604	-997
241	GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	3	29,24	92.853	24.455
242	Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	2, 3	27,41	23.002	-
243	Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	3	27,20	112.751	0
244	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	1, 3	26,30	8.673	-
245	Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3	25,10	24.893	4.641
246	Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen an der Steige	3	25,10	84	3
247	Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	3	25,10	11.913	595
248	Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	3	25,10	32	1
249	Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee	3	25,10	882	36
250	Energieversorgung Strohgäu GmbH & Co. KG, Gerlingen	3	25,10	8.475	379
251	Energieversorgung Strohgäu Verwaltungs GmbH, Gerlingen	3	25,10	28	1
252	Filderstadt Netze GmbH, Filderstadt	3	25,10	71	-8
253	Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf	3	25,10	4.696	358
254	Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf	3	25,10	34	1

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
255	Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG, Brühl	3	25,10	1.442	31
256	Gemeindewerke Brühl Verwaltungs-GmbH, Brühl	3	25,10	33	1
257	Gemeindewerke Plüderhausen GmbH, Plüderhausen	3	25,10	1.941	128
258	Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	2, 3	25,10	51.750	-
259	Infrastrukturgesellschaft Plochingen GmbH & Co. KG, Plochingen	3	25,10	3.859	247
260	Netzgesellschaft Besigheim GmbH & Co. KG, Besigheim	3	25,10	4.682	200
261	Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs GmbH, Besigheim	3	25,10	33	1
262	Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH, Leinfelden-Echterdingen	3	25,10	13.007	472
263	Netzgesellschaft Salach GmbH & Co. KG, Salach	3	25,10	3.683	163
264	Netzgesellschaft Salach Verwaltungs GmbH, Salach	3	25,10	32	1
265	Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG, Schwetzingen	3	25,10	2.225	89
266	Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH, Schwetzingen	3	25,10	30	1
267	Netzgesellschaft Vaihingen GmbH & Co. KG, Vaihingen an der Enz	3	25,10	8.268	507
268	Netzgesellschaft Vaihingen Verwaltungs-GmbH, Vaihingen an der Enz	3	25,10	32	1
269	Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	2, 3	25,10	9.752	-
270	Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	3	25,10	14.068	947
271	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	2, 3	25,10	30.751	-
272	Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	3	25,10	13.209	1.662
273	Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt	2, 3	25,10	7.653	-
274	Stadtwerke Wiesloch - Strom - GmbH & Co. KG, Wiesloch	3	25,10	2.580	86
275	Stromgesellschaft March GmbH & Co. KG, March	3	25,10	959	-3
276	Stromnetzgesellschaft Ebersbach GmbH & Co. KG, Ebersbach an der Fils	3	25,10	3.482	171
277	Stromnetzgesellschaft Ebersbach Verwaltungs GmbH, Ebersbach an der Fils	3	25,10	33	1
278	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald GmbH & Co. KG, Rechberghausen	3	25,10	3.150	174
279	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald Verwaltungs GmbH, Rechberghausen	3	25,10	32	1
280	Stuttgart Netze GmbH, Stuttgart	2, 3	25,10	290.444	-
281	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	3	25,10	57.532	4.311
282	Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	3	25,10	23	-3
283	tktVivax GmbH, Backnang	3, 5	25,06	1.128	607
284	FairEnergie GmbH, Reutlingen	2, 3	24,90	116.166	-
285	Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden	1, 2, 3	24,90	19.539	-
286	Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH, Sulz am Neckar	3	24,90	4.245	289
287	Netzigentumsgesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG, Rheinstetten	3	24,50	4.710	107
288	Stadtwerke Schopfheim GmbH, Schopfheim	3	24,50	159	-16
289	Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG, Wehr	3	24,50	2.727	172
290	Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH, Wehr	3	24,50	23	1
291	Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	3	24,00	4.108	223
292	Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG, Rheinfelden (Baden)	3	24,00	22	-12
293	Netzgesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH & Co. KG, Edingen-Neckarhausen	3	24,00	977	59
294	Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	3	20,57	157.703	3.000
295	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	3	20,00	29.486	2.355
296	ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	3	20,00	15	1
297	Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	2, 3	20,00	190.700	-
298	Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	3	20,00	45.646	3.792
299	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn	3	17,63	24.331	-445
<b>Geschäftsfeld Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur</b>					
300	Aletsch AG, Mörel/Schweiz		100,00	24.878	1.184
301	AWISTA Logistik GmbH, Düsseldorf		100,00	3.025	-
302	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH, Leipzig	1	100,00	39.615	-
303	BALANCE Management GmbH, Leipzig	3	100,00	19	0
304	Barre Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-21	-6
305	Biogas Produktion Altmark GmbH, Hohenberg-Krusemark		100,00	21.172	-1.849

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
306	Biogas Trelder Berg 1 GmbH, Buchholz	1, 3	100,00	1.125	-
307	Biogas Trelder Berg 2 GmbH, Buchholz	1, 3	100,00	525	-
308	Biogas Trelder Berg 3 GmbH, Buchholz	1, 3	100,00	525	-
309	Biosphärenwindpark Schwäbische Alb GmbH, Stuttgart	3	100,00	150	-1
310	Bliekevare Nät AB, Falkenberg/Schweden	3	100,00	66	0
311	Cambert Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	53	354
312	CarbonBW (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	3	100,00	12.043	1.350
313	CAS de la Plaine SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
314	Centernach Énergie SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-1.026	-216
315	Centrale Photovoltaïque Agroénergie SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-6
316	Centrale Photovoltaïque de Bionne SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-18	-5
317	Centrale Photovoltaïque de Castelle SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-2
318	Centrale Photovoltaïque de la demi-lune SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-2
319	Centrale Photovoltaïque de la Forêt Baignollais SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-5
320	Centrale Photovoltaïque de la ZA de Gaudet SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-20	-6
321	Centrale Photovoltaïque de Labastide SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-6
322	Centrale Photovoltaïque de Pavailier SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-15	-7
323	Centrale Photovoltaïque de Saint Quentin la Tour SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-53	-112
324	Centrale Photovoltaïque de Sirius SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-16	-7
325	Centrale Photovoltaïque des Coteaux de la Braye SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-28	-19
326	Centrale Photovoltaïque des Gravières SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-47	-5
327	Centrale Photovoltaïque Domitita SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
328	Centrale Photovoltaïque du Perche Ornaïs SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-17	-6
329	Centrale Photovoltaïque Pont du Casse SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-1	-2
330	Centrale Photovoltaïque Retour sur l'Isle SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-1
331	Centrale Sol. de la Foret au Maitre SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
332	Centrale Solaire d'Aguessac SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-1	-12
333	Centrale Solaire d'Algosud SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-2
334	Centrale Solaire de Beauce SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	0	0
335	Centrale Solaire de Biltagarbi SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-327	-84
336	Centrale Solaire de Bors de Montmoreau SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-28	-9
337	Centrale Solaire de Cap Delta SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-1
338	Centrale Solaire de Carré Sud SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-59	-16
339	Centrale Solaire de Catreille SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-12	-7
340	Centrale Solaire de Châteauprouse SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-1
341	Centrale Solaire de Châteaouvert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-224	-192
342	Centrale Solaire de Clave SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-69	-53
343	Centrale Solaire de Colombiers SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-206	-84
344	Centrale Solaire de Coste Cuyère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-29	52
345	Centrale Solaire de Josse SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-1
346	Centrale Solaire de la Fourchale SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
347	Centrale Solaire de la Tastère SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-11
348	Centrale Solaire de les Leches SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
349	Centrale Solaire de Leyritz-Moncassin SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-1
350	Centrale Solaire de Lunel SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-459	29
351	Centrale Solaire de MAGNAC-LAVAL SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
352	Centrale Solaire de Maine SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-33	-64
353	Centrale Solaire de Marignac SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-5
354	Centrale Solaire de Montegut SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-33	-129
355	Centrale Solaire de Nohanent SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
356	Centrale Solaire de Peregrine SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	0	0
357	Centrale Solaire de Roubian SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-56	-57
358	Centrale Solaire de Saint Leger de Balson SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-22	-5

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
359	Centrale Solaire de Saint-Just SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
360	Centrale Solaire de Saumejan SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
361	Centrale Solaire de Severac SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-96	-159
362	Centrale Solaire de Til Chatel 2 SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-3
363	Centrale Solaire de Til Chatel SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
364	Centrale Solaire des Calottes SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-8
365	Centrale Solaire des Coëvrons SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-21	-10
366	Centrale Solaire des Moulins Lodevois SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-15	-12
367	Centrale Solaire des Terres Rouges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-966	-1.055
368	Centrale Solaire d' Exideuil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-56	-267
369	Centrale Solaire du Bois Comte SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-3
370	Centrale Solaire du Caussanel SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-10
371	Centrale Solaire du Lido SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-29	-5
372	Centrale Solaire du Sycala SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	972
373	Centrale Solaire du Tea Fleury-Merogis SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-335	-174
374	Centrale Solaire du Tertre SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
375	Centrale Solaire EMA Solar SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-107	-132
376	Centrale Solaire EuroPrimeur SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-2
377	Centrale Solaire Gesim Beau Ciel SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-1
378	Centrale Solaire la Charme SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	0	0
379	Centrale Solaire la Vidalle SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-3
380	Centrale Solaires des Oceans SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	0
381	Centrales Solaires de Iouanacera SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-3
382	Centrales Solaires de l' Isle sur la Sorgue SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-161	-85
383	Centrales Solaires de Quirinus SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	20	-1
384	Centrales Solaires de Salles-la-Source SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-1
385	Centrales Solaires de Terreneuve SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	0	0
386	Centrales Solaires des Terres Rouges 3 SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
387	Centrales Solaires d' Hyperion SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-21	-13
388	Centrales Solaires du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	147	44
389	Connected Wind Services A/S, Balle/Dänemark	3	100,00	5.591	-1.981
390	Connected Wind Services Danmark A/S, Balle/Dänemark	3	100,00	1.649	359
391	Connected Wind Services Deutschland GmbH, Rantrum	3	100,00	944	-951
392	Connected Wind Services France SAS, Dijon /Frankreich	3	100,00	412	-188
393	Connected Wind Services Refurbishment A/S, Balle/Dänemark	3	100,00	-170	-56
394	Couffrau Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-125	223
395	CP D` ORVAL SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
396	CS DE COURTENAY SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
397	CS DE LA GROLLE SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
398	CS DE MAGNY SUR TILLE SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
399	CS LAS SERETTES SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
400	Deves Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	67	597
401	EnBW Albatros Management GmbH, Biberach an der Riß	3	100,00	46	1
402	EnBW Asia Pacific Ltd, Taipeh/Taiwan	3	100,00	7.538	-1.638
403	EnBW Baltic 1 Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach an der Riß	3	100,00	27	1
404	EnBW Baltic 2 Management GmbH, Biberach an der Riß	3	100,00	42	13
405	EnBW Baltic Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	35	1
406	EnBW Biogas GmbH, Stuttgart	1	100,00	52	-
407	EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe		100,00	2.778	480
408	EnBW Bürgerbeteiligung Wind 1 GmbH, Stuttgart	1, 3	100,00	25	-
409	EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	1	100,00	825	-
410	EnBW France GmbH, Stuttgart	1	100,00	608.417	-
411	EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe		100,00	2.503	80

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
412	EnBW He Dreiht GmbH, Varel	1	100,00	26.016	-
413	EnBW Hohe See Management GmbH, Biberach an der Riß	3	100,00	30	1
414	EnBW Holding A.S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei		100,00	232.696	-167
415	EnBW Holm Vind AB, Falkenberg/Schweden	3	100,00	2	0
416	EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	297.640	-
417	EnBW NAG-Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	22	0
418	EnBW Neue Energien GmbH, Stuttgart	1, 3	100,00	50	-
419	EnBW North America Inc., Wilmington, Delaware/USA	3	100,00	22.125	-1.650
420	EnBW Norway AS, Oslo/Norwegen		100,00	-	-
421	EnBW Offshore 1 GmbH, Stuttgart	1	100,00	28.737	-
422	EnBW Offshore 2 GmbH, Stuttgart	1	100,00	690.453	-
423	EnBW Offshore 3 GmbH, Stuttgart	1	100,00	799.436	-
424	EnBW Offshore Service Denmark ApS, Balle/Dänemark	3	100,00	3.606	-61
425	EnBW Offshore Service GmbH, Klausdorf	1	100,00	3.725	-
426	EnBW Renewables International GmbH, Stuttgart	1	100,00	86.809	-
427	EnBW Rückbauservice GmbH, Stuttgart	1	100,00	25	-
428	EnBW Solar GmbH, Stuttgart	1	100,00	94.051	-
429	EnBW Solar Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	26	1
430	EnBW Solarpark Alttrebbin GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	684	-334
431	EnBW Solarpark Birkenfeld GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 119. Verwaltungs- gesellschaft mbH, Karlsruhe)	3	100,00	25	0
432	EnBW Solarpark Gickelfeld GmbH & Co. KG, Stuttgart	3	100,00	25	1
433	EnBW Solarpark Gottesgabe GmbH, Stuttgart		100,00	1.032	-334
434	EnBW Solarpark Tuningen GmbH, Stuttgart	1	100,00	3.680	-
435	EnBW Solarpark Weesow-Willmersdorf GmbH, Stuttgart		100,00	98.511	5.376
436	EnBW Sverige AB, Falkenberg/Schweden		100,00	74.338	-2.112
437	EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart	1	100,00	25	-
438	EnBW Wind Onshore Instandhaltungs GmbH, Karlsruhe	1	100,00	51.915	-
439	EnBW Wind Onshore Portfolio 2019 GmbH, Stuttgart	3	100,00	24	0
440	EnBW Wind Onshore Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	40	0
441	EnBW WindInvest Management GmbH, Stuttgart	3	100,00	24	-1
442	EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart	1	100,00	47.211	-
443	EnBW Windpark Eisenach II GmbH, Stuttgart		100,00	17.829	1.034
444	EnBW Windpark Hemme GmbH, Stuttgart		100,00	163	-32
445	EnBW Windpark Kleinliebringen GmbH, Stuttgart	3	100,00	18	0
446	EnBW Windpark Ober-Ramstadt GmbH, Ober-Ramstadt (vormals EnBW Omega 115. Verwaltungs- gesellschaft mbH, Karlsruhe)	3	100,00	25	0
447	EnBW Windpark Prötzel GmbH, Stuttgart		100,00	3.728	-276
448	Energiedienst AG, Rheinfelden		100,00	185.348	10.189
449	EnergieFinanz GmbH, Schwerin	3	100,00	980	-10
450	ENERGIEUNION GmbH, Schwerin	1	100,00	6.223	-
451	Ferme Éolienne Beaucamps-le-Jeune SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-5
452	Ferme Éolienne de Donzère SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	464	-62
453	Ferme Éolienne de la Bessière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-2.157	407
454	Ferme Éolienne de la Ferrière-de-Flée SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-7
455	Ferme Éolienne de la Vallée de Valenne SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-6
456	Ferme Éolienne de Plo d`Amoures SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-388	-61
457	Ferme Éolienne de Puech de Cambert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	516	692
458	Ferme Éolienne de Puech de l`Homme SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	110	953
459	Ferme Éolienne de Saint Jean de Pourcharesse SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-21	-5
460	Ferme Éolienne de Thalys SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-122	-12
461	Gemeinschaftsheizkraftwerk Fortuna GmbH, Düsseldorf	3	100,00	283.134	1.068
462	Gesellschaft für nukleares Reststoffrecycling mbH, Neckarwestheim	1	100,00	1.377	-
463	Gramentes Énergie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-955	-528



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
464	Grünwerke GmbH, Düsseldorf	1, 3	100,00	38.400	-
465	Grünwerke Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3	100,00	44	3
466	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart		100,00	5.129	0
467	Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	1	100,00	51.130	-
468	Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz		100,00	28.851	885
469	La Société des Monts de Lacaune SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	1.426	989
470	Le Val Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	143	522
471	Leipziger Biogasgesellschaft mbH, Leipzig		100,00	1.063	-121
472	Mélagues Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-214	-11
473	Mistral SAS, Aix-en-Provence/Frankreich	3	100,00	-4	-13
474	MSE Mobile Schlammwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	1	100,00	1.171	-
475	NatürlichSonne Trogen GmbH & Co. KG, Monzelfeld	3	100,00	324	10
476	NatürlichSonne Trogen Verwaltungs GmbH, Ettlingen	3	100,00	20	-1
477	P <sup>2</sup> Plant & Pipeline Engineering GmbH, Essen	3, 4	100,00	1.765	654
478	Parc Éolien d`Amfreville-les-Champs SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-45	-45
479	Parc Éolien d`Argillières SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-40	-16
480	Parc Éolien de Barbezières-Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
481	Parc Éolien de Bellenoie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
482	Parc Éolien de Bornay 2 SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-34	-14
483	Parc Éolien de Bornay SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-26	-5
484	Parc Éolien de Boussais SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
485	Parc Éolien de Breuillac SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-25	-6
486	Parc Éolien de Champ Serpette SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-32	-24
487	Parc Éolien de Champs Perdus 2 SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-21	-9
488	Parc Éolien de Chan des Planasses SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-21	-15
489	Parc Éolien de Chasseneuil SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-85	-29
490	Parc Éolien de Combaynard SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-8	-8
491	Parc Éolien de Houarn SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	1	-10
492	Parc Éolien de Keranflech SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-10
493	Parc Éolien de Kerimard SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
494	Parc Éolien de l`Etourneau SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-11	-5
495	Parc Éolien de la Bussière SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-53	-10
496	Parc Éolien de la Cote du Moulin SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-4	-4
497	Parc Éolien de la Cressionnière SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-9	-8
498	Parc Éolien de la Fougère SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-75	-29
499	Parc Éolien de la Haute Charmoie SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-5
500	Parc Éolien de la Lanques-sur-Rognon SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
501	Parc Éolien de la Lorie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
502	Parc Éolien de la Naulerie SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-3
503	Parc Éolien de la Pezille SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-7
504	Parc Éolien de la Queille SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-3
505	Parc Éolien de la Roche SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-8	-8
506	Parc Éolien de la Vallée Berture SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-11	-5
507	Parc Éolien de la Vallée de Belleuse SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	143	-36
508	Parc Éolien de la Vingeanne SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
509	Parc Éolien de le Quesnel SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-28	-9
510	Parc Éolien de l`Epinette SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-23	-14
511	Parc Éolien de Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-5
512	Parc Éolien de Mandres la Cote SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-5
513	Parc Éolien de Marendeuil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-87	-478
514	Parc Éolien de Monsures SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-80	-42
515	Parc Éolien de Mouterre-Silly SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-7
516	Parc Éolien de Nongée SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-32	-24

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
517	Parc Éolien de Noroy SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-15	-6
518	Parc Éolien de Picoud SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-8
519	Parc Éolien de Pistole SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-12	-5
520	Parc Éolien de Prinquies SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-17	-382
521	Parc Éolien de Pigny SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-5
522	Parc Éolien de Ravery SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-8	-8
523	Parc Éolien de Revelles SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-34	-5
524	Parc Éolien de Ribemont SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-5
525	Parc Éolien de Saint-Fraigne SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-6
526	Parc Éolien de Sery-les-Mezières SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
527	Parc Éolien de Severac d`Aveyron SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-10	-5
528	Parc Éolien de Thennes SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-20	-7
529	Parc Éolien de Vellexon SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
530	Parc Éolien de Vervant et Lea SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-31	-16
531	Parc Éolien de Warlus SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-46	-11
532	Parc Éolien des Bouiges SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-78	-19
533	Parc Éolien des Brandes de l`Ozon Sud SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-59	-45
534	Parc Éolien des Cours SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
535	Parc Éolien des Ecolottes SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-88	-20
536	Parc Éolien des Gaudines SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-13	-5
537	Parc Éolien des Gours SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-6
538	Parc Éolien des Moussières SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
539	Parc Éolien des Navarros SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-31	-19
540	Parc Éolien des Quatre Chemins SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
541	Parc Éolien des Rapailles SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-14	-5
542	Parc Éolien des Rieux SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-6
543	Parc Éolien des Saules SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-23	-15
544	Parc Éolien des Smermesnil SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
545	Parc Éolien des Terres de Caumont SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-28	-20
546	Parc Éolien d`Hilvern SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-6	-7
547	Parc Éolien du Bel Essart SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-30	-16
548	Parc Éolien du Bois de la Motte SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
549	Parc Éolien du Bois du Piné SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
550	Parc Éolien du Bois du Raz SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
551	Parc Éolien du Commandeur SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-7	-7
552	Parc Éolien du Fresnay SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-6
553	Parc Éolien du Frestoy SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-9	-5
554	Parc Éolien du Houssais SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-5	-6
555	Parc Éolien du Mecorbon SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-22	-13
556	Parc Éolien du Mont de l`Echelle SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-23	-7
557	Parc Éolien du Mont de Maisnil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-147	-276
558	Parc Éolien du Moulin a Vent SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-2	-3
559	Parc Éolien du Puy Peret SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-81	-36
560	Parc Éolien du Vallon de Sancey SARL, Montpellier/Frankreich	3	100,00	-46	-15
561	Parc Éolien le Mont du Bouillet SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
562	PE Alexandre Millerand SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
563	PE de Brion SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
564	PE DES LANDES DE LA GRENOUILLE SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
565	PE DES LAVIERES SAS, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien des Hauts Poiriers SARL, Montpellier/Frankreich)	3	100,00	-2	-3
566	PE des Paquierès SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
567	PE du Bois Breton SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
568	PRE FVE Nové Sedlo, s.r.o., Prag/Tschechien		100,00	-	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
569	PRE FVE Svetlik s.r.o., Leitnowitz/Tschechien	3	100,00	6.082	1.108
570	PRE VTE Částkov, s.r.o., Prag/Tschechien	3	100,00	-543	108
571	Röbergsfjället Nät AB, Falkenberg/Schweden	3	100,00	9	0
572	Sepe de la Gare SAS, Montpellier/Frankreich	3	100,00	79	85
573	Socpe de Champs Perdus SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-705	-268
574	SOLARINVEST - GREEN ENERGY, s.r.o., Prag/Tschechien	3	100,00	2	42
575	Solarpark Gickelfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 114. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3	100,00	25	0
576	SP XIV GmbH & Co. KG, Cottbus	3	100,00	21	-9
577	SP XV GmbH & Co. KG, Cottbus	3	100,00	21	-9
578	SPIGAS S.r.l., La Spezia/Italien		100,00	17.701	-12.741
579	Svenska Connected Wind Services AB, Falkenberg/Schweden	3	100,00	477	150
580	TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach		100,00	58.959	-51
581	TPLUS GmbH, Karlsruhe	1	100,00	18.162	-
582	TWS Kernkraft GmbH, Gemrigheim	1	100,00	149.297	-
583	u-plus Umweltservice GmbH, Karlsruhe	1	100,00	99.979	-
584	Valeco Énergie Québec Inc., Montréal/Kanada	3	100,00	-954	-62
585	Valeco SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	103.228	-1.289
586	VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig	1	100,00	21.311	-
587	VNG Handel & Vertrieb GmbH, Leipzig	1	100,00	37.840	-
588	VNG Italia S.r.l., Bologna/Italien		100,00	43.971	7.942
589	Windpark Auf der Weißen Trisch GmbH, Zweibrücken		100,00	1.082	418
590	Windpark Breitenbach GmbH, Düsseldorf		100,00	25	-47
591	Windpark Obhausen/Nemsdorf GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	4.753	2.902
592	Windpark Rot am See GmbH, Ellwangen (Jagst)	1	100,00	25	-
593	ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn	3	100,00	44	19
594	EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG, Braunsbach		99,99	7.600	187
595	Valeco Energía México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	3	99,99	-101	-24
596	JATROSELECT-Paraguay Sociedad de Responsabilidad Limitada, Volendam/Paraguay	3	99,98	172	0
597	BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim		99,97	3.000	230
598	EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG, Forchtenberg		99,93	1.500	16
599	EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG, Krautheim	3	99,90	884	-17
600	EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	1	99,80	10.000	-
601	EE BürgerEnergie Adelsheim GmbH & Co. KG, Adelsheim		99,00	-	-
602	EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG, Bühlerzell	3	99,00	52	-10
603	EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG, Frankenhardt	3	99,00	72	-3
604	EE Bürgerenergie Hardheim GmbH & Co. KG, Hardheim	3	99,00	39	-20
605	EE Bürgerenergie Höpfingen GmbH & Co. KG, Höpfingen	3	99,00	52	-12
606	EE BürgerEnergie Neudenaу GmbH & Co. KG, Neudenaу	3	99,00	65	3
607	EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG, Roigheim	3	99,00	100	0
608	EE BürgerEnergie Rosenberg GmbH & Co. KG, Rosenberg		99,00	-	-
609	EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	3	99,00	73	-4
610	Neue Energie Billigheim GmbH & Co. KG, Billigheim		99,00	-	-
611	EnAlpin AG, Visp/Schweiz		98,60	190.283	6.961
612	Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	3	98,00	97	-3
613	Valeco Solar SARL, Montpellier/Frankreich		95,20	38	-3
614	EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG, Möckmühl		95,17	1.575	17
615	EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG, Jagsthausen		95,11	4.625	55
616	Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern		95,07	7.580	92
617	EnPV GmbH, Karlsruhe	3	95,00	0	-484
618	Parc Éolien de Saint-Ygeaux SAS, Montpellier/Frankreich	3	95,00	-6	-14
619	Holzskraft Plus GmbH i.L., Düsseldorf		90,00	-	-
620	Parc Éolien des Bruyères SAS, Montpellier/Frankreich	3	90,00	2	-8

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
621	Parc Éolien de Brebières SAS, Montpellier/Frankreich	3	87,86	-7	-8
622	Parc Éolien de la Celle Saint CYR SAS, Montpellier/Frankreich		87,00	-	-
623	Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart		86,49	9.106	1.733
624	EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG, Hardthausen am Kocher		85,36	12.353	115
625	Langenburg Infrastruktur GmbH, Stuttgart		83,33	8.517	-22
626	Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart		82,20	10.179	4.472
627	EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG, Boxberg		79,50	16.350	1.320
628	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf		76,00	6.136	1.048
629	JatroSolutions GmbH, Stuttgart		75,30	0	-1.235
630	Geothermie-Gesellschaft Bruchsal GmbH, Bruchsal		74,90	975	-147
631	Saint Laurent Solar SAS, Montpellier/Frankreich		72,02	1.584	1.105
632	JatroGreen S.A.R.L., Antananarivo/Madagaskar	3	70,00	136	5
633	Powderis SARL, Montpellier/Frankreich	3	70,00	-868	-15
634	Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz		66,67	1.016.813	31.594
635	Netzanschlussgesellschaft Windparks Ostercappeln/Bohmt mbH, Kirchdorf	3	66,66	25	10
636	Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3	66,00	2.703	308
637	Centrale Solaire de la Durance SARL, Montpellier/Frankreich		65,00	474	174
638	Parc Éolien de Bel Air SAS, Montpellier/Frankreich		63,40	21	-221
639	Labruguière Énergies SAS, Montpellier/Frankreich	3	63,00	2.112	1.495
640	EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co. KG, Ilshofen		60,25	3.950	156
641	EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, Stuttgart		59,00	25.699	348
642	UW Obhausen GmbH & Co. OHG, Stuttgart	3	58,06	42	-8
643	Hydro Léman SARL, Montpellier/Frankreich	3	57,00	-9	-2
644	Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz		56,00	1.199	49
645	EnBW Solarpark Ingoldingen GmbH, Stuttgart		55,00	3.942	89
646	Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG, Neckarwestheim		51,90	1.050	56
647	Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen an der Steige	3	51,00	36	9
648	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	3	51,00	52.305	19.661
649	BALANCE EnviTec Bio-LNG GmbH, Ahrensfelde		51,00	-	-
650	Centrale Solaire de Saint Mamet SARL, Montpellier/Frankreich		51,00	-673	-76
651	Solarpark Berghülen GmbH, Stuttgart		51,00	2.581	24
652	Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG, Leutkirch im Allgäu		51,00	7.445	633
653	Solarpark Leutkirch Verwaltungsgesellschaft mbH, Leutkirch im Allgäu	3	51,00	28	1
654	Solarpark Riedlingen-Zwiefaltendorf GmbH, Stuttgart		51,00	4.807	87
655	Valeco Ren SAS, Montpellier/Frankreich	3	51,00	-1.006	1.331
656	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH, Rostock		50,40	545	8
657	EnBW Baltic 1 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,32	43.907	5.769
658	EnBW Albatros GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,11	453.214	38.073
659	EnBW Hohe See GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,11	1.813.777	145.120
660	EnBW Baltic 2 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,10	969.923	54.067
661	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart		50,10	174.877	-5.163
662	EnBW Windpark Buchholz III GmbH, Stuttgart		50,10	20.518	249
663	Windenergie Tautschbuch GmbH, Riedlingen		50,10	622	0
664	EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart		50,02	72.350	3.033
665	Aranea Battery Solutions GmbH, Stuttgart (vormals Kraftwerksbatterie Heilbronn GmbH, Stuttgart)	3	50,00	5.117	-339
666	biogasNRW GmbH i.L., Düsseldorf		50,00	-	-
667	Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	3	50,00	189.169	-21.444
668	Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	3	50,00	9.326	0
669	Centrale Solaire Lac Bedorede SAS, Montpellier/Frankreich	3	50,00	-3	-4
670	Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	3, 5	50,00	21.847	789
671	Energie Renouvelable du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich		50,00	-1.590	-751
672	EnergyIncore GmbH, Schwerin	3, 4	50,00	90	25
673	Erdgasspeicher Peissen GmbH, Halle (Saale)	3	50,00	118.068	2.478

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
674	Fernwärme Ulm GmbH, Ulm	3, 5	50,00	37.564	5.489
675	Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg		50,00	78.589	521
676	Holding de la Montagne Noire SARL, Montpellier/Frankreich	3	50,00	5.776	6.360
677	Joncels Energie SARL, Montpellier/Frankreich		50,00	-2.303	-114
678	KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH, Ratingen	3	50,00	2.441	116
679	Kraftwerk Aegina A.G., Obergoms/Schweiz	3, 5	50,00	12.650	0
680	Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	3	50,00	3.203	72
681	Mona Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/United Kingdom		50,00	-	-
682	Morgan Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/United Kingdom		50,00	-	-
683	Parc Éolien des Quintefeuilles SAS, Montpellier/Frankreich	3	50,00	-32	-15
684	Parc Éolien Vallée de l' Escrebieux SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-7	-8
685	Powerment GmbH & Co. KG, Ettlingen	3	50,00	4.708	846
686	REEFUELERY GmbH, Bakum		50,00	-	-
687	Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim		50,00	88.533	2.905
688	Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	3	50,00	8.404	300
689	RheinWerke GmbH, Düsseldorf	3	50,00	5.000	-58
690	Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg (Baden)	3	50,00	70.575	2.809
691	Wasserkraftwerk Hausen GbR, Hausen im Wiesental	3	50,00	342	-54
692	WKM Wasserkraftwerke Maulburg GmbH, Maulburg	3	50,00	510	13
693	KW Jungbach AG, St. Niklaus/Schweiz	3	49,00	4.105	325
694	MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	3	49,00	474	440
695	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg GmbH & Co. KG, Korbach	3	49,00	284	-19
696	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg Verwaltungs GmbH, Korbach	3	49,00	27	1
697	REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3	49,00	15.996	9.519
698	REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3	49,00	38	-1
699	Norseman Wind AS, Oslo/Norwegen		47,50	-	-
700	HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	3	45,00	478	55
701	Centrale Solaire de la Petite Vicomté SAS, Montpellier/Frankreich	3	44,00	-523	-272
702	Obere Donau Kraftwerke AG, München	3	40,00	3.180	0
703	Segalasses Énergie SARL, Toulouse/Frankreich	3	40,00	3.801	1.789
704	TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	3	40,00	1.779	155
705	Untergrundspeicher- und Geotechnologie-Systeme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mittenwalde	3	40,00	6.173	588
706	Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	3, 5	38,00	36.036	1.710
707	MIOGAS & LUCE S.r.l., Rozzano/Italien	3	38,00	11.555	1.596
708	Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Gundremmingen	3	37,80	58.887	4.485
709	Parc Éolien de Montelu SAS, Montpellier/Frankreich	3	34,00	-53	-21
710	Parc Éolien des Gassouillis SAS, Montpellier/Frankreich	3	34,00	-67	-19
711	GEIE Exploitation Minière de la Chaleur, Kutzenhausen/Frankreich	3	33,33	0	-1.177
712	Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3	33,33	1.182	56
713	Windpark Hemme Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG, Walddorfhäslach	3	33,33	3	2
714	Windpark Prütze II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3	33,33	1.220	21
715	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	3	32,00	140.729	6.647
716	Beteiligungsgesellschaft der EVU an der Kerntechnischen Hilfsdienst GmbH - GbR, Karlsruhe	3	30,77	0	0
717	KWT Kraftwerke Töbel-Moosalp AG, Töbel/Schweiz	3	30,00	932	46
718	Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	3	30,00	26.571	0
719	Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3	29,17	25.667	5.945
720	Kraftwerke Gougra AG, Sierre/Schweiz	3	27,50	54.679	2.320
721	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	3	26,00	1.000	75
722	Parc Éolien de Lavacquerié SAS, Montpellier/Frankreich	3	26,00	293	482
723	Windpark Lindtorf GmbH, Rheine	3	26,00	3.178	193
724	Alb-Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3	25,50	534	650
725	Haiding One International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	3	25,00	122	-217

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
726	Haiding Three International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	3	25,00	123	-216
727	Haiding Two International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	3	25,00	98	-248
728	KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	3	25,00	1.933	0
729	ANOG Anergienetz Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3	24,50	201	12
730	KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3	24,10	12.893	780
731	CANARBINO S.p.A., Mailand/Italien	3, 5	20,00	62.499	9.601
732	Éolienne de Murasson SAS, Montpellier/Frankreich	3	20,00	184	144
733	Ferme Éolienne de Muratel SAS, Montpellier/Frankreich	3	20,00	691	649
734	Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH, Schramberg	3	20,00	71	-6
735	Montagnol Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3	20,00	-389	1.013
736	Tauriac Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3	20,00	-2.602	149
737	Wasserkraftwerk Pfinztal GmbH & Co. KG, Pfinztal	3	20,00	203	-12
<b>Sonstige</b>					
738	Der neue Stöckach GmbH & Co KG, Obrigheim	1	100,00	56.954	-
739	ED Immobilien GmbH & Co. KG, Rheinfelden		100,00	0	211
740	ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinfelden		100,00	32	0
741	EnBW Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Karlsruhe	1	100,00	25	-
742	EnBW Bürgerbeteiligung Solar 1 GmbH, Stuttgart	1, 3	100,00	25	-
743	EnBW Central and Eastern Europe Holding GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Fünfundfünfzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	1	100,00	1.395.025	-
744	EnBW City GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	8.885	6.348
745	EnBW France SAS, Boulogne-Billancourt/Frankreich	3	100,00	13	-37
746	EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Karlsruhe		100,00	495.187	3.066
747	EnBW International Finance B.V., Amsterdam/Niederlande		100,00	311.755	14.471
748	EnBW New Ventures GmbH, Karlsruhe	1	100,00	46.780	-
749	EnBW Omega 103. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
750	EnBW Omega 104. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
751	EnBW Omega 105. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
752	EnBW Omega 107. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1, 3	100,00	25	-
753	EnBW Omega 108. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1, 3	100,00	25	-
754	EnBW Omega 121. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1	100,00	-	-
755	EnBW Omega 122. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1	100,00	-	-
756	EnBW Omega 123. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	-	-
757	EnBW Omega 124. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	-	-
758	EnBW Omega 125. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	-	-
759	EnBW Omega 126. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1	100,00	-	-
760	EnBW Omega 127. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	-	-
761	EnBW Omega 128. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe		100,00	-	-
762	EnBW Omega 129. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe		100,00	-	-
763	EnBW Omega 130. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe		100,00	-	-
764	EnBW Omega Dreiundsiebzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3	100,00	23	0
765	EnBW Omega Fünfundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
766	EnBW Omega Neunundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
767	EnBW Omega Sechsendachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
768	EnBW Omega Vierundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1, 3	100,00	25	-
769	EnBW Perspektiven GmbH, Karlsruhe	1	100,00	1.500	-
770	EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	3	100,00	122	8
771	EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	3	100,00	73	0
772	EnBW UK Limited, London/United Kingdom		100,00	-	-
773	EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	249	0
774	EnPulse Ventures GmbH, Karlsruhe (vormals EnBW Omega Achtundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	1, 3	100,00	25	-
775	Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim		100,00	199.595	11.461

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7</sup>
776	KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3	100,00	44	0
777	MGMTree GmbH, Leipzig	3	100,00	104	-12
778	Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	1	100,00	1.880.237	-
779	NWS Finanzierung GmbH, Karlsruhe	1	100,00	1.237.605	-
780	Regionalnetze Verwaltungs-GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 120. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3	100,00	25	0
781	Rheintal PE GmbH & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	3	100,00	50.787	301
782	symbiotic services GmbH, Karlsruhe	1	100,00	25	-
783	UnigestionFLEX SCS SICAV RAIF, Luxemburg/Luxemburg	3	100,00	273.583	-2.911
784	VNG Innovation Consult GmbH, Leipzig	3	100,00	35	20
785	VNG Innovation GmbH, Leipzig	1, 3	100,00	2.651	-
786	WP Global Germany Private Equity L.P., Wilmington, Delaware/USA	3	100,00	168.105	11.975
787	MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	3	95,00	-6.791	1.088
788	Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG i.L., Düsseldorf		78,15	-	-
789	VNG AG, Leipzig		74,21	1.010.751	155.202
790	ED Kommunal GmbH, Rheinfelden		73,00	37.526	1.332
791	GDiesel Technology GmbH, Leipzig	3	60,00	275	-20
792	DZ-4 GmbH, Hamburg	3	57,50	0	-3.720
793	EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart		51,00	51	4.085
794	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	3	50,00	25	2
795	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3	50,00	1.906	-52
796	Intelligent Energy System Services GmbH, Ludwigsburg		50,00	-	-
797	Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG, Neuss	3	50,00	88.052	5.077
798	Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH, Neuss	3	50,00	61	2
799	regiodata GmbH, Lörrach	3	35,00	1.650	1.085
800	EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	3	25,10	4.669	2.815
801	vialytics GmbH, Stuttgart	3	24	0	-645
802	GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	3	23,39	72	2

1 Ergebnisabführungs- beziehungsweise Beherrschungsvertrag beziehungsweise Verlustübernahmeerklärung.

2 Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten.

3 Vorjahreswerte.

4 Vorläufige Werte.

5 Abweichendes Geschäftsjahr.

6 Beherrschung aufgrund vertraglicher Regelung.

7 Angaben entsprechend dem Stichtag, mit dem der Abschluss im Jahresabschluss des EnBW-Konzerns einbezogen wurde.

## Anlage 3

# Der Vorstand

- **Dr. Frank Mastiaux**  
Geboren 1964 in Essen  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer  
seit 1. Oktober 2012  
Bestellung bis 30. September 2022  
Wohnhaft in Stuttgart
- **Dirk Güsewell**  
Geboren 1970 in Radolfzell am Bodensee  
Mitglied des Vorstands  
Chief Operating Officer  
Systemkritische Infrastruktur  
seit 1. Juni 2021  
Bestellung bis 31. Mai 2024  
Wohnhaft in Tamm
- **Thomas Kusterer**  
Geboren 1968 in Pforzheim  
Mitglied des Vorstands  
Chief Financial Officer  
seit 1. April 2011  
Bestellung bis 31. März 2024  
Wohnhaft in Ettlingen
- **Colette Rückert-Hennen**  
Geboren 1961 in Leverkusen-Opladen  
Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin  
Chief Human Resources Officer  
seit 1. März 2019  
Bestellung bis 28. Februar 2027  
Wohnhaft in Karlsruhe
- **Dr. Georg Stamatelopoulos**  
Geboren 1970 in Athen, Griechenland  
Mitglied des Vorstands  
Chief Operating Officer  
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur  
seit 1. Juni 2021  
Bestellung bis 31. Mai 2024  
Wohnhaft in Ostfildern



# Der Aufsichtsrat

## Mitglieder

### Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Lutz Feldmann, Bochum**  
Selbstständiger Unternehmensberater  
Vorsitzender
- **Dr. Hubert Lienhard, Heidenheim an der Brenz**  
Aufsichtsrat
- **Dietrich Herd, Philippsburg**  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Erzeugung und Vorsitzender des Betriebsrats des Betriebs Kernkraftwerk Philippsburg der Sparte Erzeugung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe  
Stellvertretender Vorsitzender
- **Marika Lulay, Heppenheim**  
Vorsitzende der geschäftsführenden Direktoren (CEO) und Mitglied des Verwaltungsrats der GFT Technologies SE, Stuttgart
- **Dr. Danyal Bayaz, München/Stuttgart**  
Minister für Finanzen des Landes Baden-Württemberg  
(Im Aufsichtsrat seit 16. September 2021)
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil**  
Landrat des Landkreises Rottweil
- **Achim Binder, Stuttgart**  
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Netze der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und Vorsitzender des Betriebsrats Regionalservice der Netze BW GmbH, Stuttgart
- **Dr. Nadine Müller, Berlin**  
Bereichsleiterin Innovation und Gute Arbeit bei der ver.di Bundesverwaltung, Berlin
- **Dr. Dietrich Birk, Göppingen**  
Geschäftsführer des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. Baden-Württemberg (VDMA)
- **Gunda Röstel, Flöha**  
Kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH und Prokuristin der Gelsenwasser AG
- **Stefanie Bürkle, Sigmaringen**  
Landrätin des Landkreises Sigmaringen
- **Jürgen Schäfer, Bissingen**  
Seit 27. Oktober 2021 Betriebsratsmitglied, bis 4. November 2021 Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie bis 27. Oktober 2021 stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der TransnetBW GmbH, Stuttgart
- **Stefan Paul Hamm, Gerlingen**  
Gewerkschaftssekretär/Landesfachbereichsleiter Ver- und Entsorgung, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg
- **Harald Sievers, Ravensburg**  
Landrat des Landkreises Ravensburg
- **Michaela Krütter, Stutensee**  
Gewerkschaftssekretärin Fachbereich Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung sowie Landesbereich Arbeiter\*innen, ver.di Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald
- **Jürgen Umlauf, Düsseldorf**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Düsseldorf AG  
(Im Aufsichtsrat seit 5. Mai 2021)
- **Ulrike Weindel, Karlsruhe**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzende des Spartengesamtbetriebsrats Funktionaleinheiten und Vorsitzende des Betriebs Karlsruhe der Sparte Funktionaleinheiten der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- **Thomas Landsbek, Wangen im Allgäu**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Markt und Vorsitzender des Betriebsrats des Betriebs Stuttgart der Sparte Markt der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- **Lothar Wölfle, Friedrichshafen**  
Landrat des Bodenseekreises

**Status**

- **Aktives Mitglied**
- **Inaktives Mitglied**

---

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Dr. Bernd-Michael Zinow, Karlsruhe**  
Leiter der Funktionaleinheit Recht,  
Revision, Compliance und Regulierung  
(General Counsel) bei der EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- **Volker Hüsgen, Essen**  
Persönlichkeitstrainer/ Coach  
(Im Aufsichtsrat bis 5. Mai 2021)
- **Edith Sitzmann, Freiburg**  
Bis 12. Mai 2021 Ministerin für Finanzen  
des Landes Baden-Württemberg und  
bis 30. April 2021 Mitglied des Landtags von  
Baden-Württemberg  
(Im Aufsichtsrat bis 15. September 2021)

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

**Ausschüsse****Personalausschuss**

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**  
(seit 30. September 2021)
- **Achim Binder**
- **Stefan Paul Hamm**
- **Dietrich Herd**
- **Lothar Wölfle**
- **Edith Sitzmann**  
(bis 15. September 2021)

**Finanz- und Investitionsausschuss**

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**  
(seit 30. September 2021)
- **Achim Binder**
- **Dr. Dietrich Birk**
- **Stefan Paul Hamm**
- **Dietrich Herd**
- **Lothar Wölfle**
- **Dr. Bernd-Michael Zinow**
- **Edith Sitzmann**  
(bis 15. September 2021)

**Digitalisierungsausschuss  
(seit 1. Januar 2019)**

- **Dr. Hubert Lienhard**  
Vorsitzender
- **Marika Lulay**
- **Dr. Nadine Müller**
- **Jürgen Schäfer**
- **Harald Sievers**
- **Ulrike Weindel**

**Prüfungsausschuss**

- **Gunda Röstel**  
Vorsitzende
- **Stefanie Bürkle**
- **Michaela Kräutter**
- **Thomas Landsbek**
- **Dr. Hubert Lienhard**
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**  
(seit 5. Mai 2021)
- **Ulrike Weindel**
- **Volker Hüsgen**  
(bis 5. Mai 2021)

**Nominierungsausschuss**

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**  
(seit 30. September 2021)
- **Dr. Dietrich Birk**
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**
- **Gunda Röstel**
- **Lothar Wölfle**
- **Edith Sitzmann**  
(bis 15. September 2021)

**Ad-hoc-Ausschuss  
(seit 7. Juni 2010)**

- **Dr. Bernd-Michael Zinow**  
Vorsitzender
- **Dietrich Herd**
- **Gunda Röstel**
- **Harald Sievers**

**Vermittlungsausschuss  
(Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)**

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**  
(seit 30. September 2021)
- **Dietrich Herd**
- **Jürgen Umlauf**  
(seit 5. Mai 2021)
- **Thomas Landsbek**  
(bis 5. Mai 2021)
- **Edith Sitzmann**  
(bis 15. September 2021)

# Mandate der Vorstandsmitglieder

## Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

## Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Vorstand** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Dr. Frank Mastiaux**
  - Alstom S. A.
- **Dirk Güsewell (seit 1. Juni 2021)**
  - Netze BW GmbH (Vorsitzender) (seit 1. Juni 2021)
  - terranets bw GmbH (seit 1. Juni 2021)
  - terranets bw GmbH (seit 13. Juli 2021 Vorsitzender)
  - TransnetBW GmbH (Vorsitzender) (seit 1. Juni 2021)
- **Thomas Kusterer**
  - Energiedienst AG (Vorsitzender)
  - Netze BW GmbH (bis 18. März 2021)
  - VNG AG (Vorsitzender)
  - Energiedienst Holding AG (Verwaltungsratspräsident)
- **Colette Rückert-Hennen**
  - EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzende) (bis 30. April 2021)
  - Pražská energetika a.s. (stellvertretende Vorsitzende)
- **Dr. Georg Stamatelopoulos (seit 1. Juni 2021)**
  - Energiedienst AG (bis 27. April 2021)
  - EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender) (seit 30. April 2021)
  - Fernwärme Ulm GmbH (Vorsitzender) (bis 30. Juni 2021)
  - Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH (Vorsitzender) (bis 25. Juni 2021)
  - Neckar Aktiengesellschaft (Vorsitzender) (bis 18. November 2021)
  - Illwerke vkw AG (seit 18. Juni 2021)
  - Schluchseewerk Aktiengesellschaft (Vorsitzender)
  - Großkraftwerk Mannheim AG
  - Obere Donau Kraftwerke AG (Vorsitzender) (bis 16. Juni 2021)
  - Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA (stellvertretender Vorsitzender) (bis 25. Juni 2021)
  - Energiedienst Holding AG (Verwaltungsrat) (bis 27. April 2021)
  - Rhein-Main-Donau GmbH, Gesellschafterausschuss (bis 28. September 2021)
- **Dr. Hans-Josef Zimmer (bis 31. Mai 2021)**
  - Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzender)
  - EnBW Kernkraft GmbH (bis 31. Mai 2021)
  - Netze BW GmbH (Vorsitzender) (bis 31. Mai 2021)
  - terranets bw GmbH (Vorsitzender) (bis 31. Mai 2021)
  - TransnetBW GmbH (Vorsitzender) (bis 31. Mai 2021)
  - Illwerke vkw AG (bis 31. Mai 2021)

## Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

### Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

### Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Lutz Feldmann**
  - Villa Claudius gGmbH (Vorsitzender)
  - Thyssen'sche Handelsgesellschaft mbH (seit 19. Juni 2021 Vorsitzender)
- **Dietrich Herd**
  - EnBW Kernkraft GmbH
- **Dr. Danyal Bayaz**
  - Baden-Württemberg Stiftung gGmbH (seit 27. Oktober 2021)
  - Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretender Vorsitzender) (seit 17. August 2021)
  - Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats) (seit 6. Juli 2021)
  - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Anstalt des öffentlichen Rechts (seit 8. Oktober 2021)
- **Achim Binder**
  - Netze BW GmbH (seit 25. März 2021 stellvertretender Vorsitzender)
- **Dr. Dietrich Birk**
  - Netze BW GmbH (seit 25. März 2021)
  - SRH Holding (SdbR)
- **Stefanie Bürkle**
  - SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
    - Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende des Verwaltungsrats)
    - Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzende)
    - SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzende)
    - Sparkassenverband Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
    - Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) (Vorsitzende)
    - Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Vorsitzende)
    - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretende Vorsitzende)
  - Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (stellvertretende Vorsitzende)
- **Stefan Paul Hamm**
  - Netze BW GmbH
- **Michaela Kräutter**
  - EnBW Kernkraft GmbH
  - Netze BW GmbH
- **Thomas Landsbek**
  - BürgerEnergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG
    - EnBW mobility+ AG & Co. KG
    - Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG (bis 31. Mai 2021)
- **Dr. Hubert Lienhard**
  - Heraeus Holding GmbH
  - Siemens Energy AG
  - SMS group GmbH
  - TransnetBW GmbH
  - Voith GmbH & Co. KGaA
  - Voith Management GmbH
    - Heitkamp & Thumann KG
    - Siemens Gas and Power Management GmbH
- **Marika Lulay**
  - Wüstenrot & Württembergische AG
  - GFT Technologies SE
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**
  - Kreisbaugenossenschaft Rottweil e. G. (Vorsitzender)
  - SV Sparkassenversicherung Holding AG
    - Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts (ehemals ITEOS)
    - Kreissparkasse Rottweil, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
    - Schwarzwald Tourismus GmbH
    - SMF Schwarzwald Musikfestival GmbH
    - Sparkassen-Beteiligungen Baden-Württemberg GmbH
    - Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
    - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
    - Zweckverband Bauernmuseum Horb/Sulz
    - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretender Vorsitzender)

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

**Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2022

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg
  - Zweckverband RBB Restmüllheizkraftwerk Böblingen (stellvertretender Vorsitzender)
  - ZTN-Süd Warthausen
- **Dr. Nadine Müller**
- **Gunda Röstel**
    - Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende)
    - VNG AG
    - Netze BW GmbH
  - Hochschulrat der Technischen Universität Dresden, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorsitzende)
  - Stadtwerke Burg GmbH
- **Jürgen Schäfer**
- **Harald Sievers**
    - Oberschwabenklinik gGmbH (Vorsitzender)
    - SV Sparkassenversicherung Lebensversicherung AG (bis 31. Juli 2021)
  - Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) (Vorsitzender)
  - Ravensburger Entsorgungsgesellschaft mbH (REAG) (Vorsitzender)
  - Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (seit 1. Januar 2021 Vorsitzender)
  - Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
  - Landesbausparkasse Südwest, Anstalt des öffentlichen Rechts (seit 1. Juli 2021)
  - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- **Jürgen Umlauf**
    - Stadtwerke Düsseldorf AG (stellvertretender Vorsitzender)
    - Netzgesellschaft Düsseldorf mbH
  - RheinWerke GmbH
- **Ulrike Weindel**
- **Lothar Wölfle**
    - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz (seit 1. Januar 2021 stellvertretender Vorsitzender)
    - Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (seit 1. Januar 2021 stellvertretender Vorsitzender)
    - Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verkehrsgesellschaft mbH (Vorsitzender)
    - Sparkasse Bodensee (seit 1. Januar 2022 Vorsitzender)
    - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender)
    - Zweckverband Breitband Bodensee (stellvertretender Vorsitzender)
    - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bodenseekreis GmbH (Vorsitzender)
    - Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH (RITZ) (seit 1. Januar 2021 Vorsitzender)
- **Dr. Bernd-Michael Zinow**
    - TransnetBW GmbH
    - VNG AG
  - TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG
- **Volker Hüsgen**
    - AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH (bis 1. September 2021)
    - Netzgesellschaft Düsseldorf mbH (bis 1. September 2021)
    - Stadtwerke Düsseldorf AG (bis 1. September 2021)
  - RheinWerke GmbH (bis 30. September 2021)
- **Edith Sitzmann**
    - Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende) (bis 12. Mai 2021)
    - Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende des Verwaltungsrats) (bis 12. Mai 2021)
    - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Anstalt des öffentlichen Rechts (bis 12. Mai 2021)
  - Baden-Württemberg Stiftung gGmbH (bis 12. Mai 2021)

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## An die EnBW Energie Baden-Württemberg AG

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, der mit dem Konzernlagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts sowie die dort bezeichneten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

## 1. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen

### Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen zur Beurteilung der Werthaltigkeit haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da die Ermittlung der beizulegenden Werte in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die zukünftigen Zahlungsströme ist und insbesondere in Bezug auf die regelmäßige Anpassung der Prämissen der kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnung aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Ausgangspunkt der Planungsrechnung ist die Ableitung von Szenarien, die möglichst realistische Zukunftsbilder beschreiben. Die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Szenarien können insbesondere durch die Klimaschutzambition und das langfristig nachhaltig erreichbare Wirtschaftswachstum unterschieden werden. Zu den ermessensabhängigen Annahmen zählen dabei vor allem die ausgehend von Preisannahmen für Brennstoffe, CO<sub>2</sub>-Zertifikate und Strom prognostizierten Zahlungsströme, die verwendeten Diskontierungszinssätze und die Bestimmung der Restlaufzeiten für die Kohlekraftwerke, die insbesondere durch das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz) sowie den Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 beeinflusst sind. Als Folge hatte der Bundestag am 24. Juni 2021 eine Verschärfung der nationalen Klimaschutzziele beschlossen. Zudem legte am 14. Juli 2021 die EU-Kommission mit „Fit for 55“ ein Gesetzgebungspaket vor, mit dem die im European Green Deal verankerten Klimaschutzziele erreicht werden sollen. Nach der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 wurde Ende November 2021 ein neuer Koalitionsvertrag geschlossen, der Klimaschutz als einen Schwerpunkt hat und der einen beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung vorsieht. Die darauf basierenden Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf den geplanten Ausstiegspfad für Kohlekraftwerke für die EnBW haben einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung.

### Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir den Bewertungsprozess, das Bewertungsmodell mit den entsprechenden Parametern sowie die handelsrechtlichen Bilanzierungsvorgaben zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen analysiert. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus liquiden Märkten, kontrahierten Termingeschäften und aktuellen Marktdaten, unter Berücksichtigung der besonderen Situation an den Energiemärkten im zweiten Halbjahr 2021, abgeleitet, die durch eine starke Erhöhung der Preise und Volatilitäten gekennzeichnet war. Wir haben diese Preisprognosen auf Basis des vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budgets sowie der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung beurteilt. Zudem haben wir die abgeleiteten Preisannahmen anhand eigener Bewertungsanalysen mit Marktdaten plausibilisiert. Die Ableitung der langfristigen Preisannahmen berücksichtigt unterschiedliche Szenarien, wobei die Erreichung bestimmter Klimaschutzziele und die Entwicklung der Gas-, Kohle-, Öl- und CO<sub>2</sub>-Zertifikate-Preise wesentliche Einflussparameter sind. Die Preisannahmen haben einen wesentlichen Einfluss auf die relative Vorteilhaftigkeit einzelner Erzeugungskapazitäten in den verschiedenen Szenarien. Zur Modellierung der Strompreisannahmen wird ein ökonomisches Marktmodell verwendet. Wir haben die wesentlichen Annahmen, die Szenarien und deren Gewichtung mit den Planungsverantwortlichen erörtert und anhand von externen Markteinschätzungen und einem Vergleich zu den im Vorjahr getroffenen Annahmen analysiert. Zur Beurteilung der Preisannahmen haben wir auch eigene Energiemarktspezialisten eingebunden. Weitere Einflussfaktoren sind die von den geplanten Restlaufzeiten abhängigen Kosten für die Erzeugungsanlagen, die wir im Rahmen der Prüfung unter anderem durch Befragungen der Planungsverantwortlichen und einen Vergleich mit den Revisionsplänen beurteilt haben. Zur Beurteilung der Restlaufzeiten für Kohlekraftwerke haben wir die Vorgehensweise und Interpretation der gesetzlichen Vertreter zum Ausstiegspfad unter Berücksichtigung der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen nachvollzogen. Die Herleitung der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie z.B. des Diskontierungszinssatzes und der Marktrisikoprämie, wurde unter Einbindung von eigenen Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen.



Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung der Erzeugungsanlagen keine Einwendungen ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Zu den im Rahmen der Bewertung der Erzeugungsanlagen angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“.

## **2. Bilanzierung von Energiehandelsgeschäften**

### **Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Die Geschäftseinheit Energiehandel der EnBW stellt entlang der Wertschöpfungskette den zentralen Zugang zu den relevanten Märkten für Strom, Gas sowie Brennstoffe und Emissionsrechte sicher und vermarktet den aus erneuerbaren und konventionellen Anlagen erzeugten Strom. Das Produktportfolio umfasst dabei physische und finanzielle Handelsprodukte an unterschiedlichen Börsen sowie im außerbörslich nicht standardisierten Handel („Over-the-Counter“-Markt) für Strom, Gas, Kohle, Fracht, Öl, LNG und CO<sub>2</sub>-Zertifikate sowie strukturierte Verträge und Gasspeicher.

Die Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da die Komplexität der Bilanzierung und Bewertung von bestimmten Energiehandelsgeschäften mit Unsicherheiten und Ermessensspielräumen verbunden ist. Vor dem Hintergrund des großen Handelsvolumens sowie der hohen Preise und Volatilitäten auf den Energiehandelsmärkten besteht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung und Bewertung. Aus der besonderen Situation an den Energiemärkten im zweiten Halbjahr 2021 ergaben sich zudem erhöhte Anforderungen an die Liquiditätssteuerung im Energiehandel.

Die im Energiehandel abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu handelsrechtlichen Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei wird nach § 254 HGB generell in Mikro-, Portfolio- und Makro-Hedges unterschieden. Für die Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen in handelsrechtlichen Abschlüssen von Energieversorgungsunternehmen gelten zudem wahlweise besondere Regelungen. Die Bewertung der Standardprodukte basiert auf Preisnotierungen an Terminmärkten (Börsen, Broker-Plattformen) und für komplexe Verträge auf der Grundlage von eigenen Bewertungsmodellen.

### **Prüferisches Vorgehen**

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die Energiehandelsorganisation der EnBW analysiert und das eingerichtete interne Kontrollsystem entlang der Handels- und Bewertungsprozesse beurteilt. Dabei haben wir uns insbesondere die Strukturierung und Durchführung von Handelsgeschäften, die Prozesse zur Bewertung der Standardhandelsprodukte und komplexen Derivate, die Erstellung und Validierung von Ein- und Ausgangsrechnungen sowie die Berechnung von Abrechnungsbeträgen aus Einzelgeschäften und gegebenenfalls deren Netting gewürdigt.

Weiterhin haben wir die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Risikosteuerungs- und Risikoccontrollingprozesse einschließlich der eingesetzten Handelssysteme nachvollzogen. Dabei haben wir auch die Einhaltung der Funktionstrennung und die Abwicklung bezogen auf Energiehandelsgeschäfte sowie deren Bewertung beurteilt. Im Rahmen der Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in der Geschäftseinheit Energiehandel haben wir die eingerichteten Kontrollen getestet.

Im Rahmen der Prüfungshandlungen zu den Derivaten und den erhöhten Anforderungen an die Liquiditätssteuerung wurden Bankbestätigungen für die Clearingkonten eingeholt. Zur Beurteilung der Fremdwährungsumrechnung von Beschaffungsgeschäften (insbesondere Öl, Kohle) und deren Sicherungsinstrumente wurden analytische und substanzielle Prüfungshandlungen durchgeführt. In diesem Zusammenhang haben wir einzelne Fremdwährungsderivate in Stichproben nachbewertet und die Sicherungsbeziehung anhand der Dokumentation im Energiehandel beurteilt.

Zur Beurteilung der Bilanzierung der Energiehandelsgeschäfte haben wir die implementierten Prozesse und die uns von den Bilanzierungsverantwortlichen vorgelegten Prüfungsnachweise gewürdigt. Zudem haben wir deren Beurteilung für verschiedene Bilanzierungsportfolios sowie einzelne, separat

bewirtschaftete Strom- und Gasbezugsverträge nachvollzogen, ob am Stichtag schwebende Geschäfte vorliegen, für die Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden sind. Die Zuordnung von Sicherungsinstrumenten im Rahmen der Absicherung von Energiepreisen aus künftigen Absatz- und Beschaffungsgeschäften haben wir anhand der Dokumentation der Bewertungseinheiten bestehend aus Grund- und Sicherungsgeschäften nachvollzogen sowie die Anhangangaben gewürdigt.

Um die Bewertung der Finanzinstrumente beurteilen zu können, haben wir die Preiskurven für die Standardhandelsprodukte nachvollzogen. Beobachtbare Preise als Inputparameter im Bewertungsmodell des Energiehandels haben wir mit extern verfügbaren Informationen (Preise von Börsen, Broker-Plattformen) abgestimmt. Zur Bewertung komplexer Energiehandelsgeschäfte verwendet der Energiehandel eine Reihe von eigenen Bewertungsmodellen. Für die Bewertung von Flexibilitäten, wie Swing-Optionen und Speicher, sind z.B. komplexe stochastische Modelle notwendig. Diese wurden durch die Einbindung unserer internen Bewertungsexperten analysiert und in Bezug auf Stetigkeit und Marktgängigkeit beurteilt. Unsere Beurteilung umfasste dabei auch das Modellrisiko, ob alle bewertungsrelevanten Vertragsbestandteile im jeweiligen Bewertungsmodell berücksichtigt sind.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften keine Einwendungen ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Zu den im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“. Die Angaben zum Energiehandel und dessen Auswirkungen auf den Jahresabschluss sind im Anhang unter den „Sonstigen Angaben“ im Abschnitt „Bewertungseinheiten“ enthalten.

#### **Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir machen auf die Ausführungen in den Abschnitten „Chancen- und Risikobericht“ Unterabschnitt „Gesamtbeurteilung durch die Unternehmensleitung“ sowie „Wirtschaftsbericht“ Unterabschnitt „Rahmenbedingungen / Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur / Gasmarkt“ des Lageberichts aufmerksam, in welchem durch die Gesellschaft die Auswirkungen der seit Ende Februar 2022 fortwährend weiter eskalierenden Situation in der Ukraine auf die Risikoeinschätzung dargestellt werden. Dort wird durch den Vorstand unter anderem ausgeführt, dass insbesondere die Rohstoff- und Materialbeschaffung, der erhöhte Liquiditätsbedarf infolge steigender Energiepreise sowie die weiter zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtrisikolage haben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

#### **Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts – immanentes Risiko aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Rechtskonformität der Auslegung der EU-Taxonomie-Verordnung**

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „EU-Taxonomie“ im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zusammengefasst wurde. Dort wird beschrieben, dass die EU-Taxonomie-Verordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte Formulierungen und Begriffe enthalten, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Die gesetzlichen Vertreter legen dar, wie sie die erforderliche Auslegung der EU-Taxonomie-Verordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte vorgenommen haben. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

#### **Sonstige Informationen**

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende, geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

#### Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Satz 5 bis 7 EnWG.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Satz 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Satz 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der [EnBW\_AG\_JAuLB\_ESEF-2021-12-31.zip (SHA-256-Prüfsumme: ab5ffc4e68bae8fbc9fcd dd7279fe3f5ccb6815ccd0ff13558cfe289664 354c)] enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei

von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die

ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h., ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. November 2021 vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Steffen Kuhn.

Stuttgart, 11. März 2022

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert  
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Kuhn  
Wirtschaftsprüfer

## Anlage zum Bestätigungsvermerk:

### **1. Nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogener Bestandteil des Lageberichts**

Folgende Bestandteile des Lageberichts, die zu den „Sonstigen Informationen“ zählen, haben wir nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogen:

- die auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite des Konzerns veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, die Bestandteil des Lageberichts ist,
- die im Lagebericht enthaltene Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB.

### **2. Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird**

Neben dem unter 1. „Nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogener Bestandteil des Lageberichts“ genannten Querverweis enthält der Lagebericht weitere Querverweise auf den Internetseiten des Konzerns. Die Informationen, auf die letztere Querverweise sich beziehen, zählen nicht zu dessen Geschäftsbericht.



## Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6b des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nummer 38 EnWG, einschließlich rechtlich selbstständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar energiespezifische Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbstständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speicheranlagen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling). Hierunter ist die Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche sowie deren Erläuterungen zu verstehen.

Gemäß den Beschlüssen der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) vom 25. November 2019 (BK8-19/00002-A) und der Beschlusskammer 9 der BNetzA vom 26. November 2019 (BK9-19/613-1) unterliegen auch Unternehmen, die mittelbare und unmittelbare energiespezifische Dienstleistungen an einen mit diesem Unternehmen verbundenen, vertikal integrierten Netzbetreiber direkt oder indirekt erbringen oder gegenüber diesem auch eine Verpachtungstätigkeit gemäß § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG ausüben, der Pflicht zur Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche.

Die EnBW AG erbringt energiespezifische und sonstige Dienstleistungen gegenüber verbundenen Netzbetreibern für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung, die in den nachfolgenden Tätigkeitsabschlüssen dargestellt werden.

Die im Anhang der EnBW AG genannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden auf den jeweiligen Tätigkeitsabschluss entsprechende Anwendung. Unter Beachtung der Vorschriften des § 268 HGB werden Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten gemacht.

In den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt im Regelfall eine sachgerechte Schlüsselung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die verschiedenen Tätigkeiten. Als Bezugsgröße für diese Zuordnung werden Umsatz- und Personalkostenschlüssel verwendet. In den Fällen, in denen ein unmittelbarer Sachbezug zu den einzelnen Aktivitäten vorliegt, erfolgt eine direkte Zuordnung.

Der Kapitalausgleichsposten wird mit dem Eigenkapital verrechnet und beträgt zum 31. Dezember 2021 in der Tätigkeitsbilanz Elektrizitätsverteilung -0,1 Mio. € und in der Tätigkeitsbilanz Gasverteilung -0,1 Mio. €.

**Tätigkeitsbilanz zum 31.12.2021 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,1	0,3
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12,9	6,7
Geleistete Anzahlungen	0,4	1,0
	<b>13,4</b>	<b>8,0</b>
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	35,2	40,2
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	24,7	10,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,1	0,0
	<b>60,0</b>	<b>50,3</b>
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	255,5	258,1
	<b>328,9</b>	<b>316,4</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,1	0,2
Unfertige Leistungen	0,5	0,2
	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,6	0,2
Flüssige Mittel	39,4	22,4
	<b>40,6</b>	<b>23,0</b>
	<b>369,5</b>	<b>339,4</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>75,2</b>	<b>58,7</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	247,9	248,3
Sonstige Rückstellungen	26,6	27,4
	<b>274,5</b>	<b>275,7</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,7
Sonstige Verbindlichkeiten	19,4	4,3
davon aus Steuern	(1,2)	(1,1)
	<b>19,8</b>	<b>5,0</b>
	<b>369,5</b>	<b>339,4</b>

**Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten der EnBW AG zum 31.12.2021 – Elektrizitätsverteilung:**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,2 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 4,0 Mio. € eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis ein Jahr.

### Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31.12.2021 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung

in Mio. €	2021	2020
Umsatzerlöse	221,0	204,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,4
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4,2	-3,2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36,1	-24,1
	-40,3	-27,3
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-57,6	-52,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16,2	-16,4
davon Altersversorgung	-7,5	-8,5
	-73,8	-68,5
Abschreibungen	-18,3	-17,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60,6	-65,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>29,2</b>	<b>26,3</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,5	5,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35,5	-31,1
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-35,5	-31,1
Finanzergebnis	-27,0	-26,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2,2</b>	<b>0,2</b>
Sonstige Steuern	-0,3	-0,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1,9</b>	<b>0,0</b>

**Tätigkeitsbilanz zum 31.12.2021 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung**

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,1
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,9	0,7
Geleistete Anzahlungen	0,1	0,0
	<b>2,0</b>	<b>0,8</b>
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	9,7	10,0
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,6	1,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
	<b>14,3</b>	<b>11,4</b>
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	26,5	23,2
	<b>42,8</b>	<b>35,5</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0	0,1
Unfertige Leistungen	0,1	0,0
	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,1	0,0
Flüssige Mittel	6,1	2,4
	<b>6,3</b>	<b>2,5</b>
	<b>49,1</b>	<b>38,0</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>16,5</b>	<b>12,3</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25,8	22,4
Sonstige Rückstellungen	2,7	2,7
	<b>28,5</b>	<b>25,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	4,0	0,5
davon aus Steuern	(0,1)	(0,1)
	<b>4,1</b>	<b>0,6</b>
	<b>49,1</b>	<b>38,0</b>

**Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten der EnBW AG zum 31.12.2021 – Gasverteilung:**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,0 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 0,4 Mio. € eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahre. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis ein Jahr.

### Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31.12.2021 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung

in Mio. €	2021	2020
Umsatzerlöse	24,3	20,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,1
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-0,5	-0,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4,5	-2,4
	-5,0	-2,7
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6,1	-5,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1,7	-1,7
davon Altersversorgung	-0,8	-0,9
	-7,8	-7,0
Abschreibungen	-2,3	-1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,5	-5,7
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3,8</b>	<b>3,6</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	0,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4,6	-3,8
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-4,6	-3,8
Finanzergebnis	-3,5	-3,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>
Sonstige Steuern	0,0	0,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>

# Wichtige Hinweise

**Herausgeber**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

**Kontakt****Allgemein**

Telefon: 0800 1020030  
E-Mail: [kontakt@enbw.com](mailto:kontakt@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com](http://www.enbw.com)

**Investor Relations**

E-Mail: [investor.relations@enbw.com](mailto:investor.relations@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com/investoren](http://www.enbw.com/investoren)

